

Dezember 2023 bis Februar 2024



Evangelisches Magazin für Delmenhorst

im Blickpunkt

NEU
dabei!

Kirchengemeinde
Heilig-Geist

Kirchengemeinde
St. Johannes

Kirchengemeinde
Stadtkirche Delmenhorst

Kirchengemeinde
Zu-den-12-Aposteln

Kirchengemeinde
St. Stephanus

Von Herzen

Weihnachten, Wahl
und Jahreslosung

Alle Weihnachtsgottesdienste
auf einen Blick



INHALT

Von Herzen, Wahlen und der Liebe, die uns im neuen Jahr begleiten soll

Liebe Leserinnen und Leser,
der Winter steht vor der Tür und mit ihm eine neue Ausgabe unseres gemeinsamen Gemeindemagazins „*Im Blickpunkt*“, das dieses mal den Titel „Von Herzen“ trägt. Wir präsentieren die von Gemeinde-Mitgliedern gestalteten Herzen, auf denen sie ihre Herzensangelegenheiten niedergeschrieben und gemalt haben (s. Seite 4). Es ist beeindruckend zu sehen,

wie vielfältig unsere Gemeinschaft ist und welche unterschiedlichen Themen uns am Herzen liegen. Lassen Sie sich von den kreativen Werken berühren und inspirieren: Jetzt ist die richtige Zeit selbst darüber nachzudenken, woran Ihr Herz hängt und wofür es schlägt. Auch die diesjährigen Kandidatinnen und Kandidaten für die anstehenden Gemeindekirchenrats-Wahlen haben ihre Herzen sprechen lassen: Diese stellen sich vor und geben preis, wofür ihre Herzen in der Gemeindearbeit schlagen. Wir können uns glücklich schätzen, solche engagierten Menschen in unserer Mitte zu haben, die Lust haben Gemeinde mit zu gestalten und an der Zukunft der Kirche mit zubauen!

Im neuen Jahr wird uns diese Jahreslösung begleiten: „*Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe*“ (1.Kor 16,14). Ein wunderbarer Leitspruch, der uns daran erinnert, dass Liebe das Fundament für all unser Handeln sein sollte. In einer Welt voller Herausforderungen und Ungerechtigkeiten ist es an uns, als Christinnen und Christen,

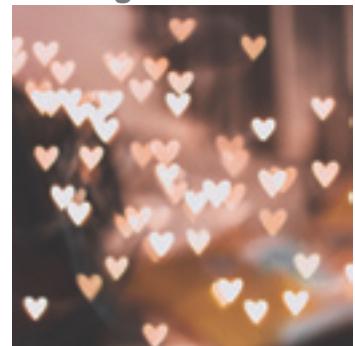
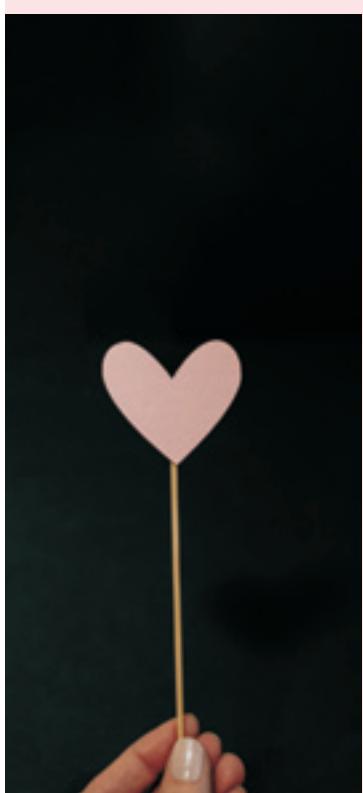


Svenja Lange ist Pfarrerin in der Kirchengemeinde „Zu den 12 Aposteln“.

aufzustehen und zu handeln. Gemeinsam können wir eine Welt schaffen, in der jeder Mensch respektiert und unterstützt wird, denn Liebe ist die Antwort. Seien Sie ein Licht in der Dunkelheit und verbreiten Sie die Liebe!

Ich wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Mögen all Ihre Dinge in Liebe geschehen.

**Ihre Pastorin
Svenja Lange**



DAS THEMA

Von Herzen	4
Sie haben die Wahl	5
„Ohne Rituale fehlt etwas“	7

EVANGELISCHE JUGEND

Ferienfreizeit für Jugendliche	9
--------------------------------	---

DIAKONIE

Aktiv im Alter	10
----------------	----

FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE

Warum wir e:du brauchen	11
-------------------------	----

KIRCHEN UND KULTUR

Adventskonzerte und mehr	12
--------------------------	----

UNSERE MITTE

Alle Weihnachtsgottesdienste auf einen Blick	13
Herzenswärme beim Gottesdienst	16

HEILIG GEIST

Wir kandidieren für Heilig-Geist	17
----------------------------------	----

STADTKIRCHE

Wir kandidieren für die Stadtkirche	19
-------------------------------------	----

ST. JOHANNES

Nachnutzung geregelt	21
----------------------	----

ZU DEN 12 APOSTELN

Wir kandidieren für 12-Apostel	23
--------------------------------	----

ST. STEPHANUS

Ein gemeinsames Ziel	25
----------------------	----

SO ERREICHEN SIE UNS

Adressen und Sprechzeiten	28
---------------------------	----



DAS THEMA

Wandel säen

Hunger und Armut überwinden in Kenia

Die Advents- und Weihnachtszeit ist auch die Zeit des Gebens. So wollen wir diese Zeit nutzen, unsere Herzen öffnen und Gutes tun. Die „Blickpunkt“-Gemeinden haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam in dieser Zeit in ihren Kollektiven für ein wichtiges Projekt von „Brot für die Welt“ zu sammeln.

„Brot für die Welt“ ist eine renommierte Hilfsorganisation, die sich leidenschaftlich für eine Welt ohne Hunger und Armut einsetzt. Mit Ihren Spenden können wir Menschen in Not unterstützen und das Leben Vieler positiv verändern. Jeder Beitrag zählt und macht einen Unterschied, daher lassen Sie uns gemeinsam die Welt ein Stückchen besser machen! Im Nachfolgenden finden Sie nähere Informationen zu dem diesjährigen Projekt:

In Kenia arbeitet „Brot für die Welt“ mit der Organisation ADS North Rift zusammen. Die schult Kleinbauernfamilien im Anlegen von Gemüse- und Obstgärten. Im Info-Heft von „Brot für die Welt“ sagt die Projektkoordinatorin bei ADS North Rift, Josephine Tarus, in einem Interview: „Wir sind wie Hebammen. Wir treten dabei nicht als Expertinnen und Ex-



Josephine Tarus (l.) hört sich an, welche Probleme die Menschen in den Projekten haben. Dann entwickelt sie zusammen mit ihnen Lösungen. Aber ob die dann umgesetzt werden, entscheiden die Betroffenen. Fotos: Jörg Böthling / Brot für die Welt

perten auf, als Allwissende, sondern als Lernende. Besonders am Anfang des Prozesses stellen wir vor allem Fragen. Wir bringen die Menschen dazu, ihr Leben, ihre Gemeinschaft und ihre finanzielle Situation zu reflektieren und ihre Erkenntnisse gemeinsam festzuhalten. Auf diese Weise finden sie heraus: Was läuft gut bei uns – und was wollen wir ändern?“

„Wir versuchen aufzuzeigen, wie die Dinge miteinander zusammenhängen“, berichtet Josephine Tarus weiter. „So kann es zum Beispiel sein, dass ein Fluss, der für die Wasserversorgung der Menschen eine große Bedeutung hat, austrocknet. Der

Grund: Am Ufer wachsen Eukalyptusbäume, die sämtliches Wasser aus der Erde ziehen. Hier bietet es sich an, die Bäume zu fällen und mit etwas Abstand zum Ufer andere Sorten zu pflanzen. Zentral ist es außerdem, effiziente Anbaumethoden anzuwenden, über seine Finanzen Bescheid zu wissen und die eigenen Rechte als Bürgerinnen und Bürger zu kennen. Wo wir selbst über das nötige Wissen verfügen, vermitteln wir es in Workshops. In anderen Fällen laden wir Fachleute ein oder ermuntern die Projektteilnehmenden dazu, sich gegenseitig über ihre Erkenntnisse auszutauschen. Wir mögen also mehr Erfahrung in manchen Dingen haben oder auch Fachwissen, das wir teilen. Aber ob sie eine bestimmte Lösung umsetzen wollen, entscheiden die Menschen selbst. Sie sind die Experten für ihr eigenes Leben, nicht wir.“

Aus eigener Kraft den Hunger überwinden
Und so geschieht es, dass es zum Beispiel in Kenia Familien gibt, die aus eigener Kraft den Hunger überwinden:

Tief beugt sich Mary Lagat hinunter in ihr Beet. Ihr Kopf,

Brot für die Welt

um den sie ein hellgrünes Tuch geschlungen hat, verschwindet zwischen den riesigen Kürbisblättern. Mit geübten Fingern pflückt sie ein Blatt nach dem anderen, dann geht sie hinüber zum nächsten Beet. Bis der Kunststoffsack, den sie mitgebracht hat, voll ist mit Kürbisblättern, Grünkohl und anderem Blattgemüse. Bis sie genug hat, um ihre heutige Kundschaft zu beliefern. „Wir haben alles, was wir brauchen“, sagt sie zufrieden. „Wir“, das sind sie und ihr Mann Edwin, den alle „Agui“ nennen. Das bedeutet „Großvater“ auf Nandi, der Sprache der gleichnamigen Bevölkerungsgruppe dieser Region. Der Kopf des 74-Jährigen ist glattrasiert, sein schwarzer Schnurrbart ist von weißen Härchen durchsetzt. Zusammen mit Enkelin Betty, 14, und Enkel Nicolas, 15, leben die Lagats in einem mit Wellblech gedeckten Lehmhaus, das aus zwei Zimmern besteht. Es gibt Strom, aber keine Wasserleitung. Die Eheleute besitzen etwas weniger als einen Hektar Land, zwei Rinder mit einigen Kälbern, acht Schafe und um die 20 Hühner. Wohlhabend sind Mary und Edwin Lagat damit nicht. Aber sie müssen keine Angst mehr vor der Zukunft haben.

Wir sammeln Kollekten und Spenden für die segensreiche Arbeit von „Brot für die Welt“. Machen Sie mit – tragen Sie dazu bei, dass wir das, was wir haben, weltweit gerechter verteilen. Denn wir sind der Überzeugung: Es ist genug für alle da! Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie, IBAN:
DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden: www.brot-fuer-die-welt.de/spende



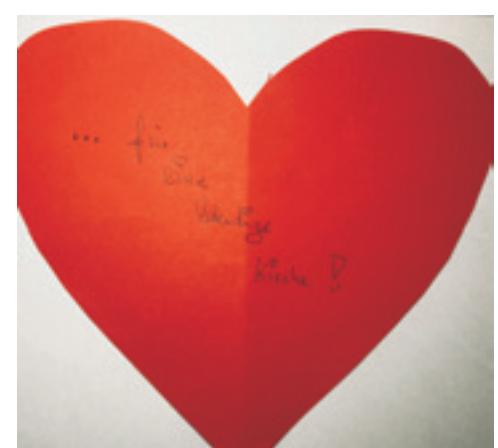
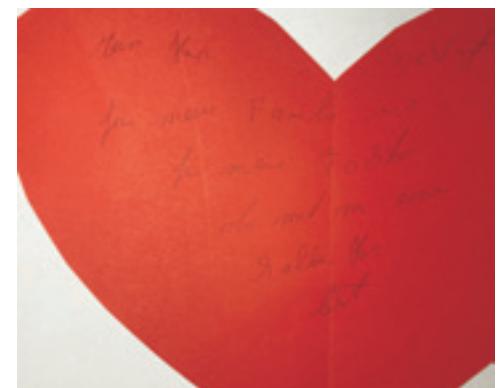
Auch die Familie von Mary Lagat hat davon profitiert. Die 67-Jährige lebt mit ihrem Mann Edwin und ihren Enkeln Betty (14) und Nicolas (15) im Dorf Chepsangor.



AUS DEN GEMEINDEN

Von Herzen

Collagen von Gemeinde-Mitgliedern mit ihren Herzensangelegenheiten



„... für die Liebe unter allen Menschen“, steht auf dem letzten Herz links. Zart geschrieben, man kann es nur recht schwer erkennen. Eine Herzensangelegenheit, die in der heutigen Zeit - im Großen, wie im Kleinen - immer wichtiger zu werden scheint.

Was ist Ihnen wichtig? Wofür schlägt ihr Herz? Woran haben Sie Ihr Herz gehängt? - Lassen Sie sich von den kreativen Werken anregen, einmal selber darüber

nachzudenken oder nachzuspüren.

Die Jahreslosung - ein Leitwort für das kommende Jahr - möge Sie dabei begleiten. Es lautet: „*Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.*“ (1. Kor 16,14).

Und wenn Sie mögen, können Sie uns gerne eine Rückmeldung geben. Schreiben Sie uns an die Redaktion „*Im Blickpunkt*“, Lutherstraße 20, 27749 Delmenhorst. Vielen Dank im Voraus.

Das Redaktionsteam



DAS THEMA

Sie haben die Wahl

Überblick zur Gemeindekirchenratswahl im Frühjahr 2024

Eine wichtige Neuerung bei der Gemeindekirchenratswahl 2024 ist, dass alle Wahlberechtigten der Delmenhorster Kirchengemeinde, die am Wahltag
a) das 14. Lebensjahr vollendet haben,
b) der ev.-luth. Kirchengemeinde mindestens drei Monate angehören und
c) in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, automatisch Wahlunterlagen zugeschickt bekommen.

Die Briefwählerin bzw. Der Briefwähler kann die **Briefwahlunterlagen** entweder per Post an die Kirchengemeinde schicken oder persönlich bei der Kirchengemeinde bis zum Ende der Wahlzeit abgeben. Die Wahlunterlagen enthalten einen an die Kirchengemeinde adressierten Rückumschlag, der eine portofreie Rücksendung vorsieht. Falls eine Gemeinde zusätzlich eine Urnenwahl (= Wahl im Wahllokal) anbietet, können die Unterlagen in der Gemeinde



am Wahltag mitgebracht werden. Die Adresse des Wahllokals und die Wahlzeiten sind auf dem Wahlschein in den Wahlunterlagen der jeweiligen Gemeinde abgedruckt.

Neu ist, dass ab Versand der Wahlunterlagen eine **Online-wahl** bis zum 3. März, 24 Uhr, zusätzlich angeboten wird.

Da der beauftragte Dienstleister das Wählerverzeichnis am 10. Dezember 2023 schließt, werden auch Personen angeschrieben, die nach dem 10. Dezember weggezogen, aus der Kirche ausgetreten oder verstorben sind. Gleichzeitig können auch neue Kirchenglieder nicht berücksichtigt werden. Sie sind

daher nicht wahlberechtigt. Der Aufwand für die Kirchengemeinde, das Wählerverzeichnis bis zum Tag vor der Wahl aktuell zu halten, fällt damit weg.

Das Wahlergebnis
Das Wahlergebnis setzt sich zusammen aus den Ergebnissen der Onlinewahl, der Allgemeinen Briefwahl und der Urnenwahl – falls in der Kirchengemeinde eine Urnenwahl stattfand. Wenn die Kirchengemeinde keine Urnenwahl durchführt, setzt sich das Wahlergebnis aus den Ergebnissen der Onlinewahl und der Allgemeinen Briefwahl zusammen. Der Wahlvorstand ist selbst nur für die Ermittlung

des Wahlergebnisses aus Allgemeiner Briefwahl und ggf. Urnenwahl zuständig. Das Ergebnis der Onlinewahl, d.h. wie viele Stimmen die jeweiligen Kandidierenden von den Wählenden bekommen haben, die online ihre Stimme abgeben haben, bekommt der Wahlvorstand von dem Oberkirchenrat bzw. einem externen Dienstleister in der Woche vor dem Wahltag übermittelt. Er zählt diese Stimmenzahlen den Auszählungsergebnissen aus der Allgemeinen Briefwahl und ggf. der Urnenwahl hinzu und ermittelt so das Gesamtwahlergebnis für die Kirche. *Alice Hausschild, Kirchenbüro Delmenhorst*

DELMENHORSTER
Lichterfest
IN DER DELMENHORSTER STADTKIRCHE

Samstag,
den 16.12.2023
von 12 bis 18 Uhr

Sonntag,
den 17.12.2023
von 11 bis 17 Uhr

Weitere Infos unter www.dwfg.de

dwfg
Dienstleister für Kirchen und Gemeinden

Hausgeräte-Reparaturen
Lieferung neuer Geräte und Elektroartikel
Kundendienst und Service aller Fabrikate
Elektro-Installation für Neu-, Alt- und Umbau uvm.

ihr elektromeister

Schanzenstraße 39
27753 Delmenhorst
E-Mail: info@elektro-thase.de

Telefon (0 42 21) 5 46 03
Telefax (0 42 21) 5 27 37
Internet: www.elektro-thase.de



Ihr zuverlässiger Partner



Beratung · Planung · Montage · Service
Badsanierung aus einer Hand!
(Finanzierung möglich)

Holger Woinitzki, Diplom-Ingenieur
Döper Str. 46-48 · 27753 Delmenhorst · Tel. (0 42 21) 84575
Fax (0 42 21) 81201 · e-mail: info@woinitzki.de

Lange Grabmale
seit über 100 Jahren



-MEISTERBETRIEB-



Wildeshauser Str. 17
27753 Delmenhorst
Tel. (04221) 8 23 34 - Fax 8 73 32
info@arnolange-grabmale.de
www.arnolange-grabmale.de



FREUER
Beerdigungsinstitut
seit 1932

Mitglied im Bestatterverband Niedersachsen e.V.

We stand by 3 generations in service of the survivors.
Tag-, Night-, Weekend- and Holiday service.
24h/7 days a week

Beerdigungsinstitut
Fritz Freuer GmbH & Co. KG
Rosenstraße 42 · 27749 Delmenhorst
Tel. 04221 / 141 81
Fax 04221 / 150 350
info@freuerbestattungen.de
www.freuerbestattungen.de

QR code in the top right corner.

Satt ist gut. Saatgut ist besser.

Helfen Sie den Menschen in Kenia und vielen anderen Ländern, lebenswichtige Nahrungsplanten aus eigenem Saatgut anzubauen. Wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/saatgut
 IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00



Würde für den Menschen.



DAS THEMA

„Ohne Rituale fehlt etwas“

Die Aktion „Trostengel“

Die Bestattungskultur ist in ste-tem Wandel. Darum fragen wir uns als Gemeinden, wie wir gute Rituale anbieten können, die nah am Menschen sind. Auch Be-statterinnen und Bestatter erwei-tern und pflegen ihre Angebote. Es lohnt sich darum ein beson-derer Blick auf dieses Thema. Während meiner Recherche durfte ich Kris Cordes besuchen und erfahren, warum er in der Bismarckstraße Engel beher-bergt.

Seit gut einem Jahr hat Be-statter Cordes eine besondere Initiative: Engel aus Holz, die nicht nur in der Weihnachtszeit, sondern ganzjährig präsent sind. Klein und unscheinbar wirken sie auf den ersten Blick, aber wer sie sich genauer anschaut, sieht schnell: die können eine Menge tragen. Sie tragen die liebe Erinnerung, den frischen Schmerz. Sie erzählen von Ver-



bundenheit, von Sonntagskaffee-runden, von der Weite des Himmels. Sie schultern die Leere und schauen dem Abschied ins Gesicht. Sie überbringen Grüße, tragen Worte und Bilder. Sie geh-en dorthin, wo wir nicht folgen

können, legen sich mit ins Grab, scheuen die Erde nicht. Und las-sen es doch mit der Hoffnung nicht, dass da noch mehr ist und mehr kommt. „Ich verbinde mit Engeln den Himmel und ein Leben nach dem Tod“, sagt Bestat-

ter Kris Cordes.

Er hat die Aktion „Trostengel“ bei einem Bestatter aus Hartmannshof gesehen und zu sich ins Haus geholt. Die klei-nen Engel aus Holz können von Angehörigen und Zugehörigen beschrieben und bemalt werden. Sie werden dann dem Sarg oder der Urne mitgegeben und ins Grab gelegt. „Was mich an der Idee auch überzeugt hat, ist der Aspekt des Persönlichen. Denn so individuell wie das Leben, so individuell ist auch jeder Ab-schied“, ist Kris Cordes über-zeugt. So helfen die Engel An-gehörigen auch bei der Frage: Was brauche ich? Was ist mir wichtig, wenn ich mich verab-schiede? „Ein Abschied kon-frontiert ja erst einmal mit vie-len Informationen und Bürokratie“, berichtet Cordes und setzt einen zweiten Gedanken dane-ben: „Ohne Rituale fehlt etwas.“ Und Rituale können mehr, als Leerstellen füllen. Im Fall der „Trostengel“ haben sie einen tiefen emotionalen Wert für die Hinterbliebenen und können helfen, den Schmerz des Ab-schieds zu lindern als Begleiter zwischen Himmel und Erde.

Tabina Bremicker

Genesis - Und das ist erst der Anfang...

Ökumenische Bibelwoche vom 22. bis 26. Januar

Unsere Welt ist voller Wider-sprüche und Spannungen. Die Texte der Urgeschichte spiegeln genau das wider und lassen uns damit klarer und tiefer auf unse-re Wirklichkeit blicken. Dabei schlagen sie den Bogen vom „Alles war sehr gut“ des An-fangs zu „unverbesserlich böse von Jugend auf“. In all dem be-

gegnen wir uns selbst und es be-gleitet uns Gott. Das neu zu ent-decken, dazu lädt die ökumeni-sche Bibelwoche 2024 ein. An vier Abenden werden wir mit unseren katholischen Schwes-tern und Brüdern und allen Interessierten vier Texte der Urge-schichte an vier kirchlichen Orten in Delmenhorst erkunden. Am Freitagabend dann zum Ab-schluss einen Ökumenischen Gottesdienst in der Allerheiligenkirche feiern.

Termine

- **Zeit und Raum | Gen 1,1-2,4**
Mo., 22. Januar, 19 Uhr
Gemeindehaus, St. Marien
- **Gut und Böse | Gen 3,1-24**
Di., 23. Januar, 19 Uhr
Gemeindehaus, Stadtkirche



- **Fluch und Schutz | Gen 4**
Mi., 24. Januar, 19 Uhr
Gemeindehaus, Allerheiligen
- **Tod und Rettung | Gen 7-8**
Do., 25. Januar, 19 Uhr
Gemeindehaus, Heilig-Geist
- **Bund und Leben | Ökumeni-scher Gottesdienst**, 26. Januar, 19 Uhr, Allerheiligenkirche



**Grabmale
WALTER**

*Seit
1892*

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 8-12 Uhr
13-18 Uhr
Sa. 9-12 Uhr

°Denkmäler
°Abdeckplatten
°Einfassungen
°Nachschriften
°Hausnummern
°und mehr...

Klaus Walter e.K.
Bild- und Steinhauerei
- Meisterbetrieb -
Wildeshauser Str. 15
27753 Delmenhorst
Tel. 04221 - 82464
www.Grabmale-Walter.de

für die Grafengruft
in Delmenhorst

einzigartiges Zeugnis der Grafen- und Schlossgeschichte
Neugestaltung, Erweiterung, barrierefreier Zugang, lebendige Geschichte

Spendenkonto: Landessparkasse zu Oldenburg,
IBAN DE71 2805 0100 0000 6750 58,
BIC SLZODE22, Kennwort „Grafengruft“



Ukraine: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin, Evangelische Bank
IBAN DE88 5206 0410 0000 5025 02, Stichwort: Ukraine-Krise
www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden

Diakonie
Katastrophenhilfe

D E L B U S

...für die Menschen
dieser Stadt!

Delmen

**Hausaufgaben machen. Ein Wunsch,
den wir Millionen Kindern erfüllen.**

Aruna, ein Junge aus Sierra Leone, musste früher arbeiten.
Heute geht er in die Schule. Wie er seinen Traum verwirklichen konnte,
erfahren Sie unter: brot-fuer-die-welt.de/hausaufgaben

Mitglied der actalliance

**Brot
für die Welt**
Würde für den Menschen.
Würde für den Menschen.

Würdesäule.

Aufrechter durchs Leben
gehen dank Bildung.
[brot-fuer-die-welt.de/
bildung](http://brot-fuer-die-welt.de/bildung)

**Brot
für die Welt**
Würde für den Menschen.
Mitglied der actalliance



EVANGELISCHE JUGEND

Ferienfreizeit für Jugendliche

Campinggrundreise durch Schweden und Norwegen

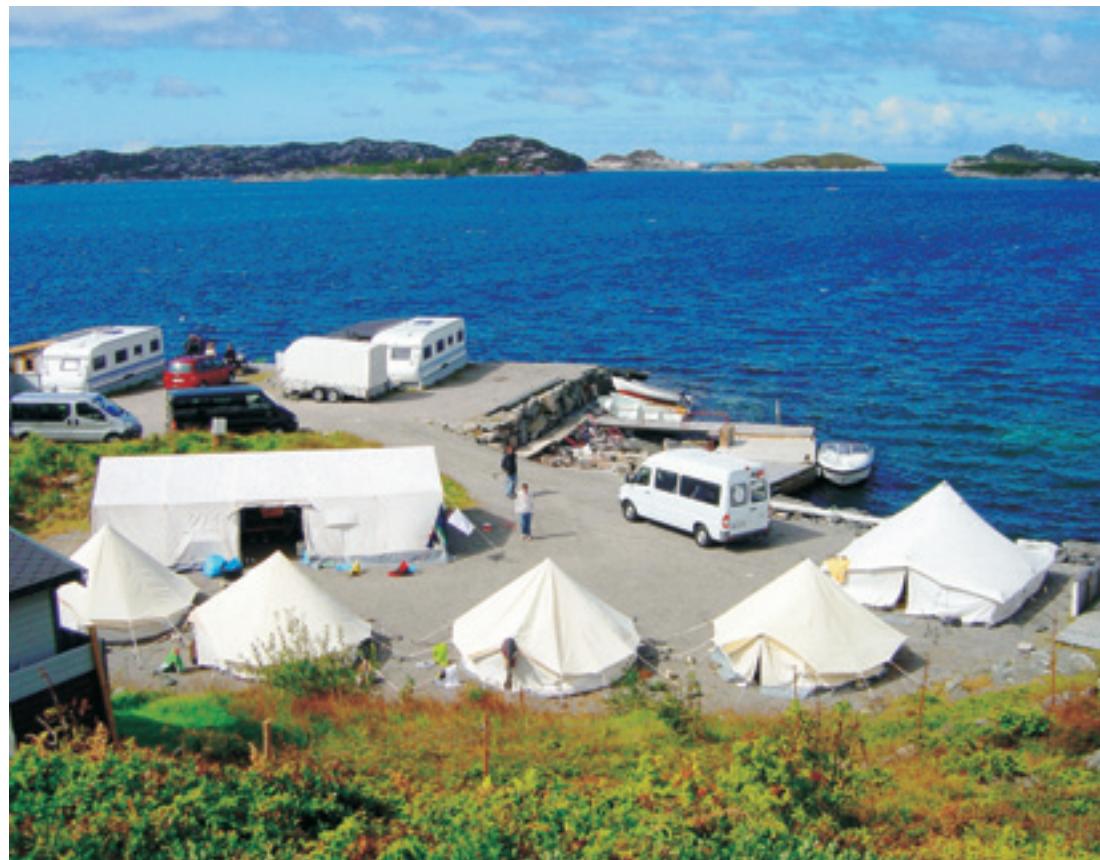
17 Tage Campinggrundreise – 17 Tage Abenteuer. Jetzt an die nächsten Sommerferien denken. Ganz herzlich möchten wir dich zu unserer großen Campinggrundreise 2024 einladen.

Norwegen ist ein beeindruckendes Land und touristisch gut erschlossen. Das Angebot für die Freizeitgestaltung ist groß. Es hat sein einzigartiges Flair bewahrt und jede Region überrascht mit anderen Besonderheiten. Der Sommer in Norwegen ist eine wundervolle Reisezeit mit den längsten, hellsten und wärmsten Tagen. Nicht umsonst gehört das Land zu unseren beliebten Jugendreisezielen in Europa.

Natürlich steht bei dieser Reise das Campen im Vordergrund. Das Besondere an unseren Campinggrundreisen ist das Unterwegsein, die familiäre Atmosphäre und das Entdecken verschiedener Länder. Die Campinggrundreise ist was für aktive Jugendliche, die Lust haben etwas mit einer Gruppe zu erleben.

Das Wichtigste auf einen Blick:

- **Reisezeitraum:**
17. Juli bis 2. August
- **Alter:** 14 – 18 Jahre
- **Preis:** Je nach Landkreis und Kirche ist der Teilnahmepreis gestaffelt 590 EUR bis 670 EUR (näheres dazu im Anmeldeflyer). Im Reisepreis sind Verpflegung, Ausflüge, Nebenkosten etc. enthalten.
- **Reisegebiet:** Mehrere Stationen durch Südnorwegen mit der Fjell- und Fjordregion. An- und Rückreise über Dänemark und Schweden
- **Unterbringung:** In Zelten der Ev. Jugend auf touristischen Zeltplätzen



– **Fahrzeuge:** Kleinbusse
Du hast Lust mitzufahren?
Dann melde dich schnell an!

– **Info und Anmeldung:**
uwe.schwarting@ejo.de,

Tel.: 04407 - 89 07.
Gerne unterstützen wir un-
bürokratisch, schnell und ver-
traulich Teilnehmerinnen oder
Teilnehmer, die den Reisepreis

nicht oder nur teilweise auf-
bringen können. Sprecht uns
einfach an!

Wie schmeckt eigentlich...?

„Reisebüro Kochlöffel“

Exotisch oder gleich nebenan:
Die Küchen der Welt haben ei-
niges zu bieten. Unter dem Ti-
tel „Reisebüro Kochlöffel“ sind
alle herzlich eingeladen, sich in
die Küchen anderer Länder zu
kochen. Samstags wird ab 16
Uhr gemeinsam geschnibbelt,
gekocht und gebraten. Zum Ab-
schluss wird alles probiert und
gemeinsam geschlemmt.
Gleichzeitig gibt es Infos zu

Land und Leuten.
Das sind die Termine:
Sa, 16. Dezember:
Kochlöffel „Mexiko“
Sa, 24. Februar:
Kochlöffel „Niederlande“

Anmeldungen bitte bis je-
weils eine Woche vorher an
Kreisjugenddiakonin Nina
Mädler per nina.maedler@ejo.de oder unter 0171 -
3 55 61 45. Gekocht wird in



der Küche der Jugendkirche St.
Paulus, Friesenstraße 36, 27751
Delmenhorst.



DIAKONIE

Aktiv im Alter

Oder: Plötzlich Seniorin oder Senior – und dann?

Der Übergang in den Ruhestand – oder in den Unruhestand – löst bei vielen Menschen ambivalente Empfindungen aus. Es ist eine echte Umbruchssituation, die Chancen und Herausforderungen gleichermaßen birgt. Die Frage „Was dann?“ treibt die meisten um, ganz gleich, ob Frau, Mann oder divers, ganz gleich, woher sie stammen, ob sie am Ende eines Arbeitslebens stehen, ob die Kinder das Haus verlassen, ob sie das „älter werden“ verstärkt empfinden – oder eben nicht. Wer wie seinen Ruhestand gestaltet oder gestalten kann, ist individuell und natürlich auch davon abhängig, wie gesund man ist – das gilt aber eigentlich für jedes Lebensalter.

Die Einrichtungen des Diakonischen Werks Delmenhorst /Oldenburg-Land e.V. haben alle Lebensalter im Blick, sind aber auch oft Begegnungsort für ältere Delmenhorsterinnen und Delmenhorster. Gerade die vier Nachbarschaftsbüros – Deichhorst vom AWO Kreisverband Delmenhorst und die drei von der Diakonie Düsseldorf, Wollepark und Hasport – haben wohnartnahe Angebote in ihren Programmen. Während Sitzgymnastik, Nadelklappern, Erzählcafé und Mobilitäts- und Rollatoren eher ältere Menschen anspricht, gibt es diverse generationenübergreifende Angebote. Beim Nordic Walking – auch liebevoll Nordic Talking genannt – kommen jüngere und ältere Menschen ebenso in Bewegung wie beim 3.000 Schritte-Projekt. Der internationale Gesprächskreis und die Sprachtreffs werden von Ehrenamtlichen im Rentenalter organisiert und durchgeführt. Die Teilnehmenden sind ganz unterschiedlichen Alters. Zum Pflanzenspaziergang „Was



Ein Fadenspiel beim Erzählcafé.

wächst denn da?“ können Kinder ebenso etwas beitragen wie Seniorinnen und Senioren und alle dazwischen – jede und jeder kennt immer irgend eine Pflanze und dann gibt es schnell einen Austausch auf Augenhöhe. Gelegenheit zum Austausch bieten auch Ausflüge, die die Nachbarschaftsbüros zusammen mit Nachbarinnen und Nachbarn organisieren und durchführen: ins Bremer Geschichtenhaus, an die Nordsee, ins Klimahaus Bremerhaven oder ins Universum Bremen. Im Mehrgenerationenhaus in Wildeshausen treffen alte und junge Menschen zusammen. Auch hier gibt es Angebote, die in erster Linie von Seniorinnen und Senioren besucht werden – etwa Computerkurse, Basteltreff oder Gedächtnistraining – und offene Treffpunkte für alle Altersgruppen. Auch wer

einfach nur reden möchte, vielleicht auch mal etwas loswerden möchte, kann sich an die Nachbarschaftsbüros oder das Mehrgenerationenhaus wenden, die auch an Beratungsstellen verweisen, die möglicherweise passgenauer unterstützen können, etwa die Seniorenberatung oder der Pflegestützpunkt des Landkreises. Seniorinnen und Senioren aus anderen Ländern, finden bei den Kolleginnen und Kollegen der Migrationsberatungen in Delmenhorst und im Landkreis ein offenes Ohr und Unterstützung.

Menschen, die ihre Angehörigen pflegen und sich über den Alltag austauschen möchten, können in Ganderkesee den Gesprächskreis für pflegende Angehörige besuchen. Die Ehrenamtliche, die diesen Kreis ins Leben gerufen haben, bieten auch den

Besuchsdienst zur Entlastung pflegender Angehöriger an. Ehrenamtliche besuchen die zu pflegenden Angehörigen, um den Pflegenden eine Verschnaufpause zu ermöglichen.

Wer Zeit hat – und die haben Menschen nach dem Eintritt zumeist – und neugierig auf Menschen ist, wer Lust auf Kommunikation hat, etwas Ähnliches wie im Berufsleben machen möchte oder etwas ganz anderes, sollte sich mit der Ehrenamtskoordination in Verbindung setzen und vielleicht findet sie oder er das perfekt passende Ehrenamt.

Informationen zu den Einrichtungen des Diakonischen Werks Delmenhorst/Oldenburg-Land e.V. unter zentrale @diakonie-doll.de und unter 04221 981 340.

Anette Melerski



FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE

Warum wir e:du brauchen

Familienbildungsprogramm wichtig für Integration

Die 3-jährige Maja und ihre Mutter freuen sich jede Woche auf Besuch. Für eine Stunde erwarten sie die Mitarbeiterin des Projektes Eltern und Du (e:du, ehemals opstapje). Sie bringt etwas mit, dieses Mal ein Bilderbuch. Das darf Maja sich erst einmal anschauen. Die Hausbesucherin ermuntert die Mutter, sich dazu zu setzen. Sie erklärt, wie wichtig es ist, sich täglich Zeit zu nehmen, mit ihrem Kind zu lesen, zu malen, zu spielen, an die frische Luft zu gehen. Dafür bringt sie jede Woche neue Anregungen zum Spielen und Lernen mit.

Zugewanderte Mütter mit Kindern im Vorschulalter sind massiv gefordert: Sie versuchen, den Familienalltag in einem fremden Land mit geringen Sprachkenntnissen zu organisieren, meistens in kleinen Wohnungen und mit mehreren Schwangerschaften und Kindern in dieser Lebensphase. Von ihnen wird Erziehungsverantwortung erwartet und die optimale Förderung der Kinder im Familienalltag. Dazu fehlt ihnen oft das Wissen, die geeigneten (Spiel-)Materialien und die Unterstützung durch kompetente Begleitung. Die klassischen Familien-Bildungsangebote erreichen sie oft nicht. Außerdem haben viele Kinder zur Zeit keinen Kita-Platz.

e:du steht für eine spielerische Förderung unter Einbeziehung des familiären Umfelds und die Stärkung der Bindung zwischen Eltern und Kindern. e:du stärkt die Erziehungskompetenzen und sensibilisiert Eltern für die Bedürfnisse ihrer Kinder.

Die geschulten Hausbesucherinnen sind selbst erfahrene Mütter. Auch sie lernen sehr viel im Programm, erfahren Wertgeschätzung von Eltern und Kindern, aber auch durch Begleitung und Fortbildung seitens der Familien-Bildungsstätte. All das



Hausbesucherinnen und Familien Foto: A. Grade

geben sie weiter. So übernehmen sie auch wichtige Lotsendienste.

Neben den Besuchen zu Hause gibt es auch Gruppentreffen. Kontakte zu anderen Familien und der Austausch unter den Müttern vermitteln Sicherheit und Selbstvertrauen. Am liebs-

ten sind die Familien unterwegs, besuchen den Spielplatz, die Stadtbücherei oder machen Ausflüge in die nähere Umgebung. Da es sich um ein Projekt handelt, ist die Förderung seit 2016 jährlich befristet. Eine Finanzierung durch die Stadt Delmenhorst wurde laut Ratsbeschluss

für 2024 abgelehnt. Für das Recht auf Bildung für jedes Kind von Anfang an.

Jedes Jahr:
30 Familien mit Kindern von 0 - 6 Jahren
Acht Hausbesucherinnen
1.200 Besuche in der Familie

Aus unserem Kursprogramm

Adventszeit

- Kleine und große Sterne töpfen – Kinderkurs; Samstag, 18. November, 11 Uhr, Atelier Tonzauber
- In der Weihnachtsbäckerei – für Eltern und Kinder; Samstag, 2. Dezember, 15 Uhr
- Weihnachtsmenü – Kochkurs; Donnerstag, 7. Dezember, 18:30 Uhr
- Keksteller töpfen – Kinderkurs; Samstag, 9. Dezember, 14 Uhr, Atelier Tonzauber
- Wachsresser für Kerzenreste – Kinderkurs; Samstag, 27. Januar, 14 Uhr, Atelier Tonzauber

Für die Ältere Generation

- Wohnen im Alter; Donnerstag, 9.

November, 18 Uhr

- Gesetzliche Betreuung und Vorsorgevollmacht; Dienstag, 14.

November, 17:30 Uhr

- Sicher und mobil unterwegs;

Mittwoch, 15. November, 17:30 Uhr

- Letzte Hilfe; Samstag, 18. November, 9 Uhr, Ev. Gemeindehaus Bungerhof

● Geistig fit im Alter; Mittwoch, 29.

November, 18 Uhr

- Plattdeutsch-Treff; Dienstags, ab 16. Januar, 16:30 Uhr, Ev. Gemeindehaus Bungerhof

- Gymnastik im Sitzen; Donnerstags, ab 18. Januar, 14:30 Uhr, Ev. Gemeindehaus Deichhorst



● Infos und Anmeldung:
Ev. Familien-Bildungsstätte (EFB)
Schulstr. 14
27749 Delmenhorst
Telefon: 04221 - 99 87 20
www.efb-del-ol.de



KIRCHEN UND KULTUR

Adventskonzerte und mehr

Konzerte in der Delmenhorster Stadtkirche

6. Dezember, 18 Uhr

Delmenhorster Adventskonzerte - A Christmas Story

Der junge britische Tenor Nicholas Doig und Jörg Hitz am Klavier musizieren am St. Nikolaustag die Weihnachtsgeschichte in romantischen Liedern und Arien. Von der Verkündigung bis zur Geburt in Werken von Franz Schubert, Peter Cornelius, Adolph Adam u.a.

Die Stadtkirche wird vor dem Christfest etwas schnulzig und

kitschig, aber natürlich immer mit Gefühl und Geschmack!

9. Dezember, 19 Uhr

Ein Weihnachtsoratorium in Versailles

Es erwartet sie eine kleine musikalische Sensation! Neben der relativ bekannten Weihnachtsgeschichte von Marc-Antoine Charpentier erklingt nach über 300 Jahren das Weihnachtsoratorium des französischen Barockkomponisten André Campra

zum ersten Mal wieder. Kantor Jörg Hitz hat dieses zum Teil fragmentarische Stück wieder ausgegraben und für eine Aufführung zubereitet.

Friedrike Kühl - Sopran; Masanori Hatsuse - Haute-Contre; Kay Philipp Fuhrmann - Tenor; Alexander Schuhmann - Bass. Es singt die neue.kantorei aus Bremen, es musiziert das Ensemble Ambiance unter der Leitung von Klaus Westermann.

es die Möglichkeit das Unaussprechliche in Worte zu fassen, die das nicht gesagte umschreiben - Den Namen Gottes!

Christian Friedrich Witt, ein Zeitgenosse Johann Sebastian Bachs hat einen Variationszyklus geschrieben der uns hundertfach die Möglichkeit gibt diese Namen auszuloten... Ein meditativer und eher stiller Gottesdienst im Jahresanfang.

Oliver Hitz - Lesung, Jörg Hitz - Cembalo und Orgel

10. Dezember, 10 Uhr

Musikalischer Gottesdienst mit Lesungen - Meine Seele erhebt den Herrn - Das Magnificat

Kaum ein anderer Text des Neuen Testaments hat Komponisten zu fantastischen Vertonungen inspiriert. Wir wollen uns begeistern lassen von der Freude, die Maria empfand, als sie scheinbar unmögliche Nachrichten empfing. Freude über die Geburt eines Erlösers der sich uns Menschen offenbart. Demut über so große Liebe.

Oliver Hitz - Lesung; Jörg Hitz - Orgel

4. Februar, 17 Uhr

Die siegende Unschuld - Eine konzertante Oper zur Löwenkampfsage

Im Schloß von Delmenhorst hingen einst sechs Gemälde, die zum Thema die Sage hatten, wie denn die roten Streifen auf das Wappen der Oldenburger gekommen sind... Niemand geringer als der aus Esens stammende Komponist Johann Philipp Erlebach hat diese Geschichte zum Anlass für eine Geburtagsoper genommen, die 1702 in Rudolstadt, wo die Bilder mittlerweile hängen, aufgeführt wurde. Teile der Musik und das Libretto sind erhalten und werden hier zum ersten Mal wieder in einem konzertanten Abend zu Gehör gebracht. Huno, der Graf von Oldenburg, Kaiser Heinrich IV und Albert, der Erzbischof zu Bremen in einer netflixreifen Geschichte voller Intrigen, Verrat und Tapferkeit in der am Ende die Unschuld siegt!

Johannes Mitternacht - Der Erzähler; Friederike Kühl - Sopran; Johannes Wieners - Altus; Benrhard Lambauer - Tenor; Alexander Schumann - Bass; Carla Linné & Sayaka Namizuka - Tanz; Veronika Skuplik & das Ensemble La Dolcezza; Jörg Hitz - Cembalo & Leitung.

Von Herz zu Herz

24 besondere Botschaften für die Adventszeit

Wie lässt sich im Advent die Zeit des Wartens bis Weihnachten am besten überbrücken? Natürlich mit einem Adventskalender! Als besondere Überraschung präsentierte die 12-Apostel-Gemeinde im diesen Jahr einen digitalen Adventskalender. Dort erwarten Sie 24 besondere (Herz-) Botschaften, die Sie in dieser Zeit der Vorfreude und des Wartens begleiten sollen.

Der digitale Adventskalender bietet Ihnen täglich einen neuen Beitrag, gestaltet von unterschiedlichen Menschen und Gruppen aus der 12-Apostel-Gemeinde, aber auch aus dem Entwicklungsräum Delmenhorst-Varrel-Stuhr. Damit stellt der Kalender auch eine wunder-



bare Möglichkeit dar, die Vielfalt unserer Gemeinden zu erleben.

Der digitale Adventskalender wird ab dem 1. Dezember unter <https://evdel.de/advent> abrufbar sein. Oder nutzen Sie den beigefügten QR-Code. Schauen Sie regelmäßig vorbei, um keine der wertvollen Botschaften zu verpassen, der Ihre Adventszeit auf besondere Weise bereichern wird und die Herzen weit macht für das, was an Weihnachten kommen wird!





UNSERE MITTE

Alle Weihnachtsgottesdienste auf einen Blick

Über die Weihnachtsfeiertage bieten die Delmenhorster Kirchengemeinden zahlreiche Gottesdienste an



Die Weihnachtskrippe in der Stadtkirche.

in HEILIG-GEIST

- 24. Dezember,
Heilig Abend:
16.00 Uhr Krippenspiel und
Andacht, Konfis & Teamer, Pfarrer Ferdinand Scheel
18.00 Uhr Christvesper,
Pfarrerin i.R. Gitta Hoff-
henke
23.00 Uhr Christmette,
Pfarrer Ferdinand Scheel
- 25. Dezember,
1. Weihnachtstag:
16.30 Weihnachtsliedersingen,
Pfarrer Ferdinand Scheel
- 26. Dezember,
2. Weihnachtstag:
Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in den Nachbargemeinden

■ 31. Dezember, *Altjahrsabend:*

- 10.00 Uhr Gottesdienst zum
Jahresabschluss,
Pfarrer Ferdinand Scheel

■ 26. Dezember, *2. Weihnachtstag:*

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit
Taufen,
Pfarrer Thomas Meyer

■ 25. Dezember, *1. Weihnachtstag:*

- Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in den Nachbargemeinden*

in der STADTKIRCHE

- 24. Dezember,
Heilig Abend:
15.00 Uhr Gottesdienst mit
Krippenspiel,
Team
- 16.00 Uhr Gottesdienst mit
Krippenspiel,
Team
- 17.30 Uhr Christvesper mit Po-
saunenchor,
Pfarrer Thomas Meyer
- 25. Dezember,
1. Weihnachtstag:
10.00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl,
Pfarrer Dr. Lars Maskow

■ 31. Dezember, *Altjahrsabend:*

- 10.00 Uhr Gottesdienst zum
Jahresabschluss,
Pfarrer Thomas Meyer

■ 26. Dezember, *2. Weihnachtstag:*

- 10.00 Uhr Gottesdienst zum
Mitsingen,
Pfarrerin Svenja Lange

in ZU-DEN-12-APOSTELN

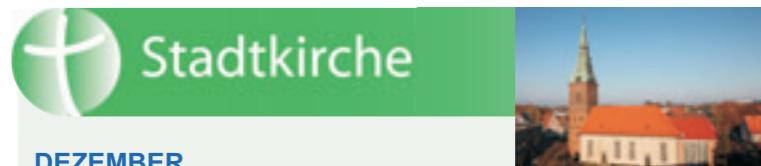
- 24. Dezember,
Heilig Abend:
15.00 Uhr Krippenspiel mit den
Kita-Kindern, Pfarrer
Christoph Martsch-Grunau
- 17.00 Uhr Christvesper,
Pfarrerin Svenja Lange
- 23.00 Uhr Christmette, Pfarrer
Christoph Martsch-Gru-
nau, Iris Breithauer und
Wolf Zschaler

■ 31. Dezember, *Altjahrsabend:*

- 17.00 Uhr Abendgottesdienst
Pfarrerin Tabina Bremer-
cker

in ST.-STEPHANUS

- 24. Dezember,
Heilig Abend:
16.00 Uhr Christvesper mit
Krippenspiel,
Gemeindekirchenrat St.
Stephanus



DEZEMBER

3. Dezember 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Tee-/Kaffeestunde, Pfarrer Thomas Meyer
1. Advent

10. Dezember 10 Uhr Wort und Musik, „Magnifikat“, Kantor Jörg Hitz, Lektor Oliver Hitz
2. Advent

17. Dezember 10 Uhr Gottesdienst „im Markt“ des Lichterfestes, Pfarrer Thomas Meyer
3. Advent

24. Dezember 15 Uhr Krippenspiel, Team
Heilig Abend
16 Uhr Krippenspiel, Team
17.30 Uhr Christvesper mit Posaunenchor, Pfarrer Thomas Meyer

25. Dezember 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Dr. Lars Maskow
1. Weihnachtstag

26. Dezember 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Pfarrer Thomas Meyer
2. Weihnachtstag

31. Dezember 10 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss, Pfarrer Thomas Meyer
Altjahrsabend

JANUAR

7. Januar 10 Uhr Bunter Gottesdienst zum neuen Jahr mit Abendmahl und Gemeindefrühstück, Pfarrer Thomas Meyer und Team

14. Januar 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus, Pfarrerin i.R. Sabine Lueg
BEGINN DER WINTERKIRCHE im Gemeindehaus Lutherstraße 4, dritter Sonntag im Monat in ST. STEPHANUS, Slickgraser Damm 136.

21. Januar 10 Uhr Gottesdienst in St. Stephanus, Pfarrer i.R. Fritz Weber

28. Januar 10 Uhr Wort und Musik, „100 Möglichkeiten, das Unaussprechliche zu sagen“, Kantor Jörg Hitz und Lektor Oliver Hitz

FEBRUAR

4. Februar 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin i.R. Sabine Lueg

11. Februar 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Thomas Meyer

18. Februar 10 Uhr Gottesdienst in St. Stephanus, Pfarrer Thomas Meyer

25. Februar 10 Uhr Gottesdienst, Predigtlektorin Marcella Becker



DEZEMBER

3. Dezember 15 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor, Pfarrerin Svenja Lange und Team
1. Advent
Im Anschluss gibt es bei Feuerschalen Stockbrot, Bratwurst und Glühwein/ Kinderpunsch und einen Basartisch

10. Dezember 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Pfarrerin Tabina Bremicker
2. Advent

17. Dezember 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Christoph Martsch-Grunau
3. Advent

24. Dezember 15 Uhr Krippenspiel mit den Kita-Kindern, Pfarrer Christoph Martsch-Grunau
Heilig Abend
17 Uhr Christvesper, Pfarrerin Svenja Lange
23 Uhr Christmette, Pfarrer Christoph Martsch-Grunau, Iris Brethauer und Wolf Zschaler

25. Dezember Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten
1. Weihnachtstag
26. Dezember 10 Uhr Gottesdienst zum Mitsingen, Pfarrerin Svenja Lange
2. Weihnachtstag

31. Dezember 17 Uhr Abendgottesdienst, Pfarrerin Tabina Bremicker
Altjahrsabend

JANUAR

7. Januar 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Christoph Martsch-Grunau

14. Januar 10 Uhr Jugendgottesdienst, Pfarrerin Svenja Lange und Teamer

21. Januar 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Svenja Lange

28. Januar 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Svenja Lange

FEBRUAR

4. Februar 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Tabina Bremicker

11. Februar 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Christoph Martsch-Grunau

18. Februar 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Tabina Bremicker

25. Februar 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Svenja Lange



DEZEMBER

2. Dezember 14-17 Uhr Kreativmarkt, Pfarrerin i.R. Gitta Hoffhenke

3. Dezember 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Ferdinand Scheel
1. Advent

17. Dezember 10 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor, Pfarrer Ferdinand Scheel
3. Advent

21. Dezember 16.30 Uhr „Alles außer gewöhnlich“, Marcella Becker und Team

24. Dezember 16 Uhr Krippenspiel und Andacht zum Heiligabend Konfis & Teamer, Pfarrer Ferdinand Scheel
Heilig Abend
18 Uhr Christvesper, Pfarrerin i.R. Gitta Hoffhenke
23 Uhr Christmette, Pfarrer Ferdinand Scheel

25. Dezember 16.30 Uhr Weihnachtsliedersingen, Pfarrer Ferdinand Scheel
1. Weihnachtstag
26. Dezember Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in den Nachbargemeinden
2. Weihnachtstag

31. Dezember 10 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss, Pfarrer Ferdinand Scheel
Altjahrsabend

JANUAR

1. Januar 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Ferdinand Scheel
Neujahr

18. Januar 16.30 Uhr „Alles außer gewöhnlich“, Marcella Becker und Team

21. Januar 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Ferdinand Scheel

28. Januar 10 Uhr Gottesdienst mit dem Gottesdienstteam

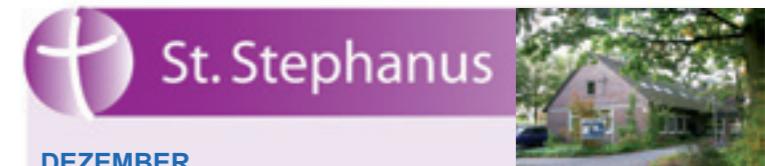
FEBRUAR

4. Februar 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer i.R. Fritz Weber

14. Februar 19 Uhr Gottesdienst für gebrochene Herzen - für Menschen mit gescheiterten Beziehungen, Liebeskummer & Herzschmerz, Pfarrer Ferdinand Scheel

18. Februar 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Dietrich Menne

22. Februar 16.30 Uhr „Alles außer gewöhnlich“, Marcella Becker und Team



DEZEMBER

17. Dezember 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Svenja Lange
3. Advent

24. Dezember 16 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Gemeindekirchenrat St. Stephanus
Heilig Abend

JANUAR

21. Januar 10 Uhr Gottesdienst mit Gospelchor Pfarrer i. R. Fritz Weber

FEBRUAR

18. Februar 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Thomas Meyer



DEZEMBER

3. Dezember 14 Uhr Gottesdienst zur Übergabe des Gemeindehauses an die Diakonie-Sozialstationen, Kreispfarrer Bertram Althausen und der Gemeindekirchenrat von St.-Johannes
1. Advent

22. Dezember 19 Uhr PopUp - Andacht mit Pop-Kantorin Karola Schmelz-Höpfner, Christian Höpfner und Pfarrer Christoph Martsch-Grunau



UNSERE MITTE

Herzenswärme beim Gottesdienst

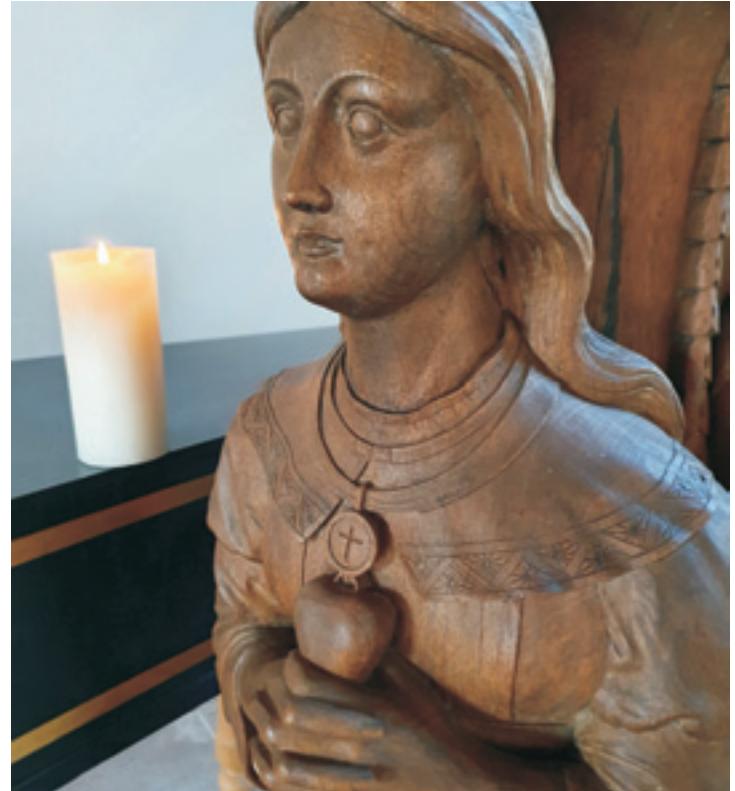
Gottesdienst in den Gemeindehäusern

Wer friert, konzentriert sich automatisch darauf, wie er dieses Gefühl loswerden kann. Jacke zumachen, Mütze aufsetzen, Händereiben, auf die Uhr schauen, wie lange wohl alles noch dauert. Schlechte Voraussetzung zum Zuhören in einem Gottesdienst. Im vergangenen Winter und der Energiekrise samt Kostenexplosion sind viele Gemeinden wie auch die Stadtkirchengemeinde und die Gemeinde Zu-den-Zwölf-Aposteln dazu übergegangen, Gottesdienste nach Weihnachten und dem Jahreswechsel in die Gemeindehäuser zu verlegen, um Energiekosten zu sparen. Große Kirchen zu heizen ist immens teuer. Aber nicht mehr heizen und die Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesucher frieren zu lassen? Das kam überhaupt nicht infrage!

In den Gemeindehäusern konnte guten Gewissens gegenüber der Klimabilanz und der

Kosten geheizt werden. Auch das Näherzusammenrücken der Menschen wurde als angenehm empfunden. Um dem Gemeindesaal auch einen theologischen Blickpunkt im Gottesdienst zu bieten, schaffte die Stadtkirchengemeinde einen Bilderzyklus zum Vaterunser an, der so gut ankam, dass er das ganze Jahr hängen blieb und nun wieder ab Januar auf Gottesdienstbesucher wartet. Eine herzliche Einladung zur Winterkirche im Gemeindehaus sprechen die Gemeinde Zu-den-Zwölf-Aposteln und die Stadtkirchengemeinde wieder aus. Auf dass nicht nur die körperliche Wärme das Zuhören und Mitmachen fördert, sondern das Wort Gottes als Herzenswärme fließt, die in den Alltag wirken kann. Die konkreten Termine entnehmen Sie, entnehmt Ihr bitte der Gottesdienstübersicht im Mittelteil des Blickpunkts.

Thomas Meyer



Eine der drei Frauengestalten, die „Glaube, Liebe, Hoffnung“ symbolisieren, hier mit dem Herz die Liebe (und Wärme). Sie ist Bestandteil des Fußes der alten Kanzel in der Stadtkirche, die 1908 nach der großen Umgestaltung vom Holzbildhauermeister Klingenberg aus Oldenburg angefertigt wurde.

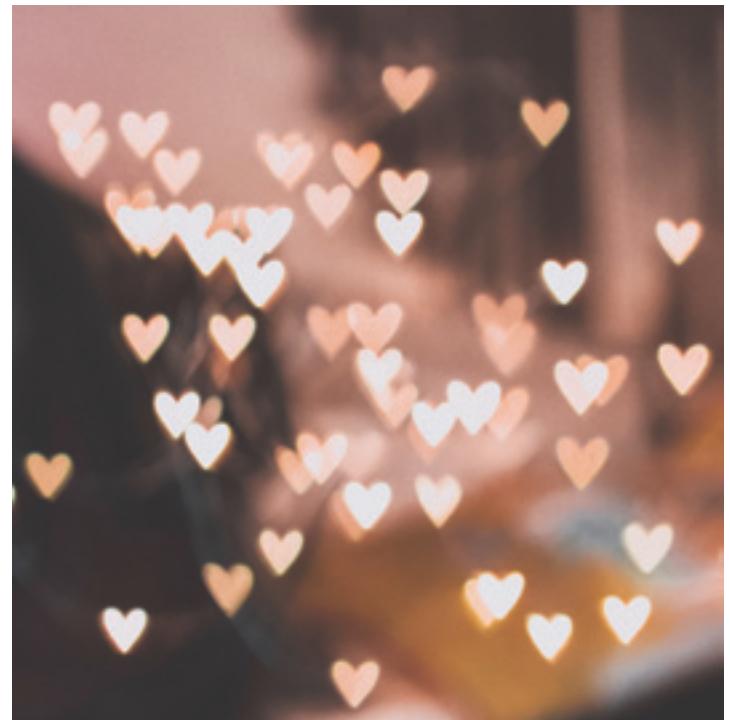
Ein Jahr der Liebe

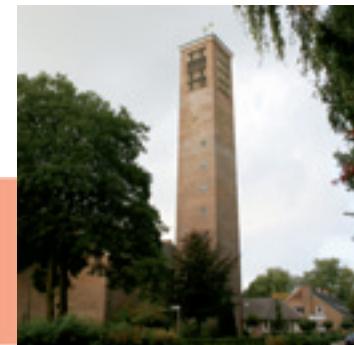
Aktionen zur Jahreslosung - Start am Valentinstag

Im neuen Jahr begleitet uns die Jahreslosung „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“, gerade in diesen Zeiten, die von Herausforderungen und Unsicherheiten begleiten sind, wollen wir der Liebe Raum geben. An verschiedenen Punkten mit verschiedenen Aktionen wollen wir in diesem Jahr die Jahreslosung leben und erfahrbar machen in unserem Entwicklungsräum: Lasst uns gemeinsam ein Jahr der Liebe zelebrieren!

Den Auftakt dazu macht ein ganz besonderer Gottesdienst zu

Valentinstag mit Segnung von Liebenden. Dieser findet am Mittwoch, den 14. Februar um 19 Uhr in der Kirche in Varrel statt. Gestaltet wird er von den Pastorinnen Tabina Bremicker und Svenja Lange. Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich segnen als Paar, oder auch alleine, und erleben Sie einen Gottesdienst voller Liebe und Zuspruch. Im Anschluss sind Sie eingeladen bei einem Glas Sekt (oder Wasser) und Kerzenschein miteinander ins Gespräch zu kommen.





Wir kandidieren für Heilig-Geist

Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindekirchenratswahl in alphabetischer Reihenfolge

Sieben ehrenamtliche Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeindekirchenrat stellen sich für die Kirchengemeinde Heilig-Geist zur Wahl. Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich auf den beiden Seiten vor, damit Sie einen Eindruck erhalten, wen Sie im Frühjahr wählen können und möchten.

Joachim Behrens

Ich möchte in den kommenden Jahren das Gemeindeleben mit-gestalten.

Mir ist eine lebendige Gottesdienstlandschaft wichtig. Gerne möchte ich vertraute Gottesdienstformen erhalten und mit neuen Elementen verbinden.

Als Gemeindekirchenrat möchte die finanzielle Basis sichern und damit Freiräume für die Arbeit ermöglichen.



Mein Name ist **Torsten Christophers**, ich bin 55 Jahre alt und seit 31 Jahren verheiratet. Wir haben drei erwachsene Kinder. Beruflich bin ich Lagerleiter in einem Metallgroßhandel. Im Gemeindekirchenrat bin ich seit fast 12 Jahren Mitglied. In meiner Freizeit trainiere ich Jugendliche und Erwachsene im Boxsport. Auch mache ich gerne lange Radtouren. Mit meiner Frau tanze ich im Tanzkreis in Heilig-Geist. In der Gemeinde möchte ich mich auch weiterhin für die Belange des Friedhofes einsetzen und die Allgemeinen



Aufgaben im Gemeindekirchenrat fortsetzen.

Ich bin **Clemens Ehlers**, 15 Jahre alt und gehe aktuell als Schüler auf das Max-Planck-Gymnasium in Delmenhorst. In meiner Freizeit spiele ich gerne Fußball beim TV Jahn Delmenhorst und mache gemeinsam Musik mit anderen Jugendlichen in einer Band. Außerdem interessiere ich mich für Politik und Wirtschaft. Seit meiner Konfirmation im Mai 2022 engagiere ich mich als Teamer in Heilig-Geist. Ich habe bereits an vielen Angeboten und Projekten mitgewirkt und wurde bei der letzten Teamfahrt im August 2023 zum Jugendbeauftragten gewählt. Dabei war es mir immer wichtig, dass unsere Gemeinde ein attraktiver



Standort ist und wir gemeinsam ein gutes Miteinander in Heilig-Geist haben, was ich Gemeindekirchenrat weiter umsetzen möchte.

Ich bin **Jutta Hampel**, 55 Jahre alt und verheiratet. Mein Herz schlägt für außergewöhnliche Gottesdienste, z.B. Gottesdienst mit anschließend Kaffee trinken, Gespräche mit Gemeindemitglieder, Gemeindefeste, Gottesdienste für Kinder (Kindergarten usw). Ich möchte die Gemeinde, den Pastor und die Mitarbeiter der Kirche unterstützen z.B. bei Festen, Gottesdienste, wenn Hilfe benötigt wird bei Vorbereitungen. Die Kirche für junge Leute interessant machen.

>>>





HEILIG GEIST

Wir kandidieren für Heilig-Geist

Fortsetzung der Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten



Ich bin **Nicole Mersch**, bin 28 Jahre alt und verheiratet. Ich bin Mutter von zwei Kindern (2 und 4 Jahre). Bin zurzeit in Elternzeit arbeite sonst als Friseurin.

Mein Herz schlägt für die Gottesdienste, für die schönen Gespräche mit den Gemeindemitgliedern beim Kaffee oder bei Festen. Mein Herz schlägt auch für das Gottesdienst-Team.

Dafür möchte ich mich einsetzen...

... Feste mit zu planen und die Gemeinde zu unterstützen.

... für Gemeindemitglieder da sein, wenn Fragen sind oder etwas organisiert werden muss/soll.



Ursela Roßmeyer (fast 75 Jahre).

Meine Erfahrungen im Gemeindekirchenrat und als ehemalige Mitarbeiterin im Kirchenbüro möchte ich für eine weitere Wahlperiode einbringen.

Mit viel Freude und gespannt begleite ich die neuen Entwicklungen in unserer Kirchengemeinde.

Ich bin eine Leseratte, singe gerne in Chören und die ehrenamtliche Trauerarbeit im Hospizdienst Delmenhorst erfüllt mich sehr.



Ich bin **Eva-Maria Winter**, 66 Jahre alt und Rentnerin. Ich arbeite seit 2016 im Rote Kreuz Stift in der sozialen Betreuung, wo ich auch heute noch an drei Tagen in der Woche arbeite. Ich bin Mutter von drei Kindern und Oma von vier ganz tollen Jungs. In meiner Freizeit stehe ich gern in meiner Hexenküche und stelle dort Marmelade, Likör und auch Seifen her. Ich bastle gerne und probiere dabei auch gern Neues aus.

Ich fühle mich der Heilig-Geist Gemeinde seit 1988 verbunden und bin hier Mitglied. Gern möchte einen kleinen Beitrag für die Gemeinde leisten. Ein großes Anliegen sind mir die Senioren in der Gemeinde. So möchte ich mich weiter beim Teekreis und beim Kreativkreis einsetzen.

Mein großer Wunsch wäre, dass auch unsere Senioren leichter zum Gottesdienst oder zu Veranstaltungen der Gemeinde kommen können. Ich würde mich gern für einen Hol- und Bringdienst einsetzen und bei der Umsetzung helfen.

Ich hoffe das ich noch vieles mitbewegen kann und wir gemeinsam mit Pastor Ferdinand Scheel unsere Gemeinde in eine neue Zukunft gehen.

Waltraud Krüger

Nachruf

Die Kirchengemeinde Heilig-Geist gedenkt in Dankbarkeit Waltraud Krüger. Sie ist im September im Alter von 91 Jahren gestorben. Viele Jahre war sie bei Veranstaltungen der Kirchengemeinde nicht wegzudenken.

Mit ihrer überaus pflichtbewussten und fleißigen Art hat sie bei vielen Festen und Veranstaltungen wie Kirchweifest, Frühlingscafé, Basar und Kreativmarkt, und dienstags beim Seniorenkreis und bei den regelmäßigen Treffen des VDK für Kaffee gesorgt. Fast 30 Jahre war sie wöchentlich, dann 14-tägig für den Dienstagskreis im Einsatz. Immer war sie mit dem Fahrrad unterwegs und besorgte auch für den Seniorenkreis den Kuchen mit dem Fahrrad. Die Küche im Gemeindehaus war ihr Reich. Schon Stunden vorher war sie da, räumte alles zu, und mochte gar nicht, wenn man sich einmischt. Hinterher war sie die oft die letzte, und machte nicht eher Feierabend, bis alles fertig war.

Wir konnten uns immer auf sie verlassen, treu versah sie ihren ehrenamtlichen Dienst, und freute sich, wenn sie für uns eine Kanne „guten“ Kaffee und ein Stück Kuchen abgezweigt hatte, eine willkommene Stärkung und Pause bei Konfirmandennachmittagen o.ä.

Bis ins hohe Alter war sie eine zuverlässige Unterstützung in der Gemeinde und beim VDK, und wir sind dankbar für ihren Dienst und ihr langes und erfülltes Leben und wissen sie nun, in aller Trauer des Abschiednehmens, auch voller Hoffnung in Gottes ewigen Frieden geborgen.

Gitta Hoffhenke

GRUPPEN UND KREISE

● Discofox Tanzkreis:

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 19.30 bis 20.30 Uhr, Kontakt: Rebecca Scholz.

● Shorteens:

1. Samstag im Monat. Kontakt: Simone Neunaber, Telefon: 0175 - 4 82 65 42.

● Kreativkreis:

Jeden dritten Mittwoch im Monat 15 Uhr. Ansprechpartnerin: Pastorin i. R. Gitta Hoffhenke, Telefon: 0162 - 7 33 29 31.

● Chor:

Montags 19 Uhr. Kontakt: Irina Martchenko, Telefon: 5 36 57.

● Teekreis:

14-täglich Freitags 15.30 Uhr, Kontakt: Pastorin i. R. Gitta Hoffhenke, Tel.: 0162 - 7 33 29 31.

● Spieleabend für Erwachsene:

Kontakt: Simone Neunaber, Telefon: 0175 - 4 82 65 42.

● Anonyme Alkoholiker (AA) / Al Anon:

Freitags 20 Uhr.



Wir kandidieren für die Stadtkirche

Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindekirchenratswahl in alphabetischer Reihenfolge



Mein Name ist **Brigitte Diegel**, 69 Jahre, und ich bin seit zehn Jahren im Gemeindekirchenrat. In der KITA Zachäus bin ich im Beirat und arbeite mit im Team für die Vorbereitungen der besonderen Gottesdienste. Da ich beruflich mit Blumen zu tun hatte, kümmere ich mich um die Dekoration zu besonderen Anlässen und habe mit Doris Heinecke das Blumenbeet am Altarraum der Stadtkirche angelegt.



Mein Name ist **Martin Fink** und ich bin vor 50 Jahren hier in Delmenhorst geboren. Seit über 20 Jahren bin ich glücklich verheiratet und Vater von zwei tollen Söhnen. Ich bin Diplom-Ingenieur und arbeite in der Automobilindustrie. Seit 2018 bin ich Kirchenältester in der Stadtkirche und dort unter anderem im Bauausschuss tätig. Mit großer Freude bin ich in unserem Bibelkreis aktiv und lege Wert auf die Bewahrung unserer christlichen Traditionen.

Mein Name ist **Herta Hoffmann** und ich war von 1979 bis 2016 Lehrerin am Max-Planck-Gymnasium in Delmenhorst in den Fächern Deutsch und Geschichte. Seit dem 750. Burgjubiläum 2009 beschäftige ich mich intensiv mit der Geschichte der Grafschaft Oldenburg-Delmenhorst. Seit 2016 arbeite ich in der Planungsgruppe zur Neugestaltung der Grafengruft in der Stadtkirche mit und bin seit September 2021 Vorsitzende des Heimatvereins Delmenhorst. Ich engagiere mich für die Zusammen-



arbeit zwischen Stadtkirche und Stadt Delmenhorst.

Acht ehrenamtliche Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich für die Wahl zum Gemeindekirchenrat in der Stadtkirche zur Verfügung. Für das Engagement bedanken wir uns schon jetzt im Vorfeld.

Nun sind Sie als Kirchenmitglieder gefragt. Informationen zur Wahl und zum Wahlverfahren lesen Sie auf Seite 5.



Doris Heinecke: Ich bin 55 Jahre alt und Pädagogische Angestellte am Willms Gymnasium. Damit Kirche zukunftsfähig gemacht werden kann, engagiere ich mich seit vier Jahren im Entwicklungsräum Delmenhorst-Stuhr und setze mich für dessen Kooperationsprojekte über Gemeindegrenzen hinweg ein. Die Entwicklungsräumgruppe moderiere ich zusammen mit Pastor Martsch-Grunau. Jedes Jahr bringe ich mich beim Krippenspiel mit

ein. Ich bin neugierig und allem Neuen aufgeschlossen.

Mein Name ist **Elfi Jochims-Meier**, habe eine Tochter und Enkelkinder. Beruflich war ich 15 Jahre beim Landkreis Wesermarsch in Brake tätig. Im Kirchenrat wirkte ich seit 2001 bei unterschiedlichen Aufgaben mit, begleite als Küstervertreterin gerne Gottesdienste, Hochzeiten, Konzerte und habe weiterhin Interesse an der Gestaltung der kirchlichen Zusammenarbeit. Wird meine Hilfe gebraucht, bin ich bereit.



>>>



STADTKIRCHE DELMENHORST

Wir kandidieren für die Stadtkirche

Fortsetzung der Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten

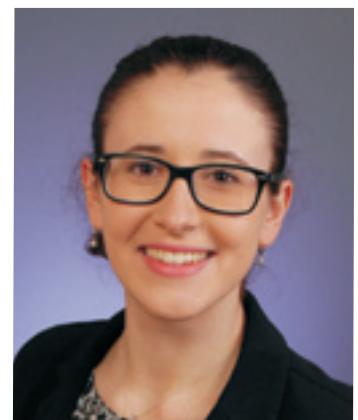


Dr. Arno Marti: Vor drei Jahren bin ich in den Gemeindekirchenrat berufen worden. Seitdem habe ich viel Freude und Erfüllung in dieser Aufgabe gefunden, die im Kreis der Kirchenältesten die Möglichkeit eröffnet für das Gemeindeleben einen Beitrag auch in der Zukunft leisten zu können. Ich komme fast täglich an der Stadtkirche vorbei und fühle mich dorthin eng verbunden und beheimatet. Beruflich als Regierungsdirektor in der Bremer Senatsverwaltung tätig, engagiere ich mich im Gemeindekirchenrat gerne im Bau- und Finanzausschuss. Aber auch bei besonderen Veranstaltungen helfe ich gerne tatkräftig mit.



Mein Name ist **Manuela Pape** und ich wurde am 1965 in Wilhelmshaven geboren. Seit dem August 2014 lebe ich in Delmenhorst und leite die Evangelische Kindertagesstätte Zschäus. Ich hatte zu meiner Konfirmandenzeit einen ganz tollen Pfarrer und bin seitdem mit der Kirche fest verbunden. In meiner damaligen Heimatgemeinde Hooksiel war ich 14 Jahre im Gemeindekirchenrat, im Kreiskirchenrat und in der Kreissynode tätig, kenne mich gut mit kirchlicher Gremienarbeit aus. Und ich bin sehr an der inhaltlichen Arbeit der Stadtkirchengemeinde interessiert.

Mein Name ist **Laura Schulz**, ich bin 23 Jahre alt und bin vor kurzer Zeit von Hoykenkamp nach Delmenhorst umgezogen. Nach meiner Konfirmation 2015 in der Stadtkirche habe ich angefangen als Teamerin im Konfirmandenunterricht der Stadtkirche und der St.-Katharinen-Kirche Schönenmoor aktiv zu werden und hatte dabei sehr viel Spaß. Vor einem Jahr schloss ich meine Ausbildung zur Physiotherapeutin ab und bilde mich während meiner Praxisarbeit gerade weiter. Gerne würde ich mein Wissen über die Jugendarbeit sowie über die Arbeit mit den unterschied-



lichsten Menschen aus meinem Berufsleben in den Gemeindekirchenrat einbringen und diesen mit meinem Engagement unterstützen.



GRUPPEN UND KREISE

im Gemeindezentrum, Lutherstraße 4:

- **Jazz-Popchor #9Kreuzneu:**

Montags 20 Uhr. Chorleitung: Popkantorin Karola Schmelz-Höpfner, Tel.: 6 80 79 49 Mail: popkantorin@gmx.de.

- **Posaunenchor:**

Donnerstags 19.30 Uhr. Freitags ab 18 Uhr Übungstermine für Anfänger und fortgeschrittene Anfänger. Chorleitung: Holger Heinrich, Telefon: 4 40 21.

- **Bibel-Gesprächskreis:**

Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr. Ansprechpartner: Martin Fink, Tel.: 01590 - 4 07 08 65.

Ortskirchgeld für die Stadtkirchengemeinde

Sehr geehrte Gemeindemitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Stadtkirchengemeinde!

Herzlich möchten wir für Ihre und deine Spenden im vergangenen Jahr danken, mit deren Hilfe wir in der Anschaffung weiterer neuer Stühle für die Stadtkirche und in der Rückführung alter Ausstattungsgegenstände weiter gekommen sind. Vielen herzlichen Dank!

Dieses Jahr wollen wir noch ein letztes Mal für die Sanierung der Grafengruft und für den neuen Zugang vom Kirchplatz aus um Ihre

Unterstützung bitten. Es kann nun tatsächlich zur Umsetzung kommen, dieses Projekt, das aufgrund der immensen Kostensteigerungen im Bausektor komplett zu scheitern drohte. Nun wird eine vereinfachte Version verwirklicht, die von allen Unterstützern mitgetragen wird. Auch bekommen wir finanzielle Hilfe von der Landeskirche. Aber einen kleinen Restbetrag müssen wir noch selbst generieren. Deshalb bitten wir Sie: Unterstützen Sie uns, dass dieses Projekt zum Abschluss kommt und die Delmenhorster nach

Jahren der Pause die Grafengruft wieder besichtigen können.

Sie können auch gerne für einen anderen Zweck unserer Gemeindearbeit spenden, nennen Sie Ihren Spendenzweck bei der Überweisung auf folgendes Konto: Landessparkasse zu Oldenburg (LzO). Kontoinhaber: Stadtkirchengemeinde Delmenhorst, IBAN: DE 71 2805 0100 0000 6750 58. Vielen herzlichen Dank sagt Ihnen im Namen des Gemeindekirchenvates
Ihr Thomas Meyer, Pfarrer



Nachnutzung geregt

Übergabe des Gemeindehauses St. Johannes an die Diakonie-Sozialstationen

Nun ist es spruchreif, die Diakonie-Sozialstationen im Oldenburger Land gGmbH unter Leitung ihrer Geschäftsführerin Simone Klee wird ab Januar 2024 das bisherige Gemeindehaus St. Johannes in der Hasporter Allee 215 zur Nachnutzung langfristig übernehmen und mit der Sozialstation aus der Willmsstr. 5 dahin umziehen.

Die seelsorgerliche Begleitung der Gemeindemitglieder von St. Johannes wird von nun an und in Zukunft durch das Seelsorge-Team der Kirchengemeinde Zwölf Apostel, Pfarrerin Tabina Bremicker, Pfarrer Christoph Martsch-Grunau und Pfarrerin Svenja Lange mit übernommen. Die Gemeindemitglie-



der sind herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten in der Nachbarschaft z.B. in der Zwölf-

Apostel-Kirche, in der Stadtkirche oder in der Lutherkirche in Stickgras.

Der Gemeindekirchenrat von St. Johannes hat daraufhin beschlossen, das bisherige Gemeindehaus zukünftig langfristig an einen Träger der Diakonie zu vermieten, sodass auch weiterhin „Kirche“ in dem Haus am Hasportsee zu erleben ist, auch wenn dort keine regelmäßigen Gottesdienste mehr stattfinden.

Die Diakonie plant nun in dem schön gelegenen Haus in absehbarer Zeit eine Tagespflege für pflegebedürftige alte Menschen zu etablieren, um ihnen Geborgenheit, Sicherheit, Geselligkeit und Begleitung zu bieten. Die Tagespflege ist vor allem eine wichtige Ergänzung der häuslichen Versorgung Pflegebedürftiger und unterstützt die Erhaltung der Selbstständigkeit, fördert die Mobilität und ermöglicht besonders Alleinlebenden zusätzliche soziale Kontakte.

Dank für den Einsatz

Verabschiedung des Gemeindekirchenrates

Mit der Übergabe des Gemeindehauses St. Johannes an die Diakonie-Sozialstationen und mit der Übernahme der seelsorgerlichen Begleitung der Gemeindemitglieder durch die Pfarrerinnen und Pfarrer der Nachbargemeinden beendet nun auch der Gemeindekirchenrat von St. Johannes zum Jahresende 2023 seine Tätigkeit.

Für die im kommenden Jahr 2024 anstehenden Neuwahlen für den Gemeindekirchenrat konnten in dieser Situation auch keine neuen Kandidaten gefunden werden. So wird es für St. Johannes also keine Gemeindekirchenrats-Wahl im März 2024

geben. Stattdessen werden die Aufgaben und Befugnisse des Gemeindekirchenrates nun zukünftig durch den Kreiskirchenrat wahrgenommen. Als Hausmeister für die Betreuung des Gemeindehauses wird weiterhin Walter Klank zuständig sein.

In dem feierlichen Übergabe-Gottesdienst am 1. Advent werden die vier verdienten Kirchenältesten des Gemeindekirchenrates verbunden mit einem großen Dankeschön für ihr Engagement für die Kirchengemeinde herzlich verabschiedet.

Kreispfarrer Bertram Althausen und der Gemeindekirchenrat von St. Johannes

Der Gemeindekirchenrat ist mit dieser Form der Nachnutzung sehr einverstanden, da der Bedarf dafür im Stadtteil sehr groß ist.

Kreispfarrer Bertram Althausen und der Gemeindekirchenrat von St. Johannes

Einladung zum Übergabe-Gottesdienst

Feierlicher Übergabe-Gottesdienst am 3. Dezember (1. Advent) um 14 Uhr im Gemeindehaus St. Johannes, Hasporter Allee 215 mit

- Entwidmung des Gottesdienstraumes
- Schlüsselübergabe an die Diakonie-Sozialstationen
- Verabschiedung des Gemeindekirchenrates

Im Anschluss wird noch zum Klönschnack geladen.



ST. JOHANNES

Een Bruut toveel

Plattdeutsche Komödie in drei Akten

Sascha Börnsen und Lena Lipschütz, beide angehende Mediziner, haben sich auf einem Seminar kennen gelernt, Hals über Kopf ineinander verliebt und beschlossen, so schnell wie möglich zu heiraten. Als besonderen „Gag“ wollen sie das familiäre Kennenlernen erst am Tag der Hochzeit stattfinden lassen. Die jeweiligen Elternteile kennen ihre zukünftigen Schwiegereltern also noch nicht von Angesicht. Unmittelbar vor der standesamtlichen Trauung tauchen Olga und ihre Tochter Elena auf, die belegen können, dass Sascha vor einiger Zeit Elena ein schriftliches Heiratsversprechen gegeben hat. Eine ohnehin schon

peinliche Situation, die durch den Umstand gesteigert wird, dass es aufgrund der Geheimniskrämerei des Brautpaars zu einigen Verwechslungen kommt. Doch dann macht die Haushälterin Frau Kiekbusch auf kuriose Weise eine überraschende Entdeckung.....??

Wo: St. Johannes, Hasporter Allee 215, 27755 Delmenhorst
Wann: 6. Januar,
Beginn: 16 Uhr, Einlass ab 15.30 Uhr
Vorverkauf: Buchhandlung Jüinemann; Kirchenbüro, Kirchplatz 20, 27749 Delmenhorst
Abendkasse: 10 Euro inkl. ein Freigetränk



Das Ensemble der Speelkoppel Hoyerswege.

PopUp-Andacht

22. Dezember um 19 Uhr in St. Johannes

Lieder und Gedanken, Gebet und Segen. In aller Kürze. Und mit Popmusik. Das PopUp-Andachtsformat findet seit 2,5 Jahren zu unterschiedlichen Zeiten an unterschiedlichen Orten statt. Popkantorin Karola Schmelz-Höpfner und ihr Mann Christian Höpfner spielen stimmungsvolle Interpretationen von zwei Pop-Songs aus dem Radio, welche in

einem Wort-Impuls auf ihre geistige „Nahrung“ hin beleuchtet werden. Dazu gibt es frische Töne von gläubigen Menschen zum Kennenlernen und mitsingen.

Freut euch auf eine besondere Weihnachtsausgabe mit Pastor Christoph Martsch-Grunau am **Freitag, 22. Dezember um 19 Uhr** in St. Johannes!



Popkantorin Karola Schmelz-Höpfner und ihr Mann Christian Höpfner.

Vorweihnachtlicher Abend bei Kerzenschein

Samstag, 16. Dezember, 17 Uhr

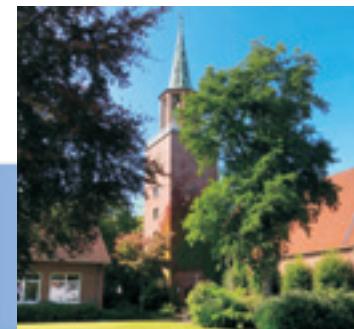


Der „Vorweihnachtliche Abend bei Kerzenschein“ zählt zu den ganz besonderen Höhepunkten im Gemeindeleben von St. Johannes. Und: Wir werden ihn am Samstag, 16. Dezember, 17 Uhr, feiern!

Mit schöner vorweihnachtlicher Musik und stimmungsvollen Geschichten von Ulrike Klank lassen wir uns in der festlich geschmückten Kirche auf das bevorstehende Weihnachten einstimmen. Auch die Zuhörerinnen

und Zuhörer sind wie immer herzlich dazu eingeladen, bekannte Lieder mitzusingen. Für die adventliche Musik sorgt Holger Jablonowski (Akkordeon und Klavier) mit seiner Vorliebe für skandinavische Musik.

Im Anschluss an das Konzert laden wir Sie herzlich zum gemütlichen Beisammensein mit Glühwein - auch alkoholfrei - und Weihnachtsgebäck ein! Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.



Wir kandidieren für 12-Apostel

Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindekirchenratswahl in alphabetischer Reihenfolge



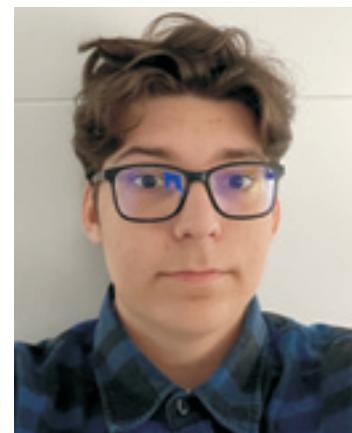
Uwe Austermann (* 1957)
Seit 15 Jahren Mitglied im Gemeindekirchenrat (GKR).
Mein Herz schlägt für eine offene Gemeinschaft in unserer Apostelgemeinde.



Iris Bretthauer (*1958)
Seit 18 Jahren im GKR, als 2. Geschäftsführerin seit 2022.
Außerdem leite ich den Kreativkreis mit. Mein Herz schlägt für eine offene freundliche Kirche, in der sich alle willkommen fühlen.



Anika Hartmann (*1973)
2007 in der 12-Apostel-Kirche getraut. Gerne würde ich den GKR als Mitglied unterstützen.
Mein Herz schlägt für Gemeinschaft und Musik.



Nikita Hubert (*2008)
Ich wünsche mir gerne ein GKR-Mitglied zu werden.
Mein Herz schlägt sowohl für die Konfi-Arbeit als auch für die Jugendarbeit innerhalb der Gemeinde(n).



Wolfgang Pape (63 Jahre)
Seit 1981 im Gemeinderat tätig. Mein Herz schlägt für Innovationen, um auch Jüngere wieder zu erreichen und zu begeistern, ohne dabei auch die Älteren der Gemeinde aus den Augen zu verlieren.



Ingeborg Tödter (*1952)
Seit 18 Jahren Mitglied im Gemeindekirchenrat.
Mein Herz schlägt für die kreative, konstruktive und gemeinschaftliche Arbeit in unserer Gemeinde.



Frau Wöhler (*1972)
Seit acht Jahren Mitglied im Gemeindekirchenrat. - Mein Herz schlägt für eine lebendige Gemeinde für jung und alt.



Wolf Zschaler (*1985)
Seit 2019 im Gemeindekirchenrat. Mein Herz schlägt dafür in unserer Gemeinde Traditionen zu bewahren aber auch neue Wege gehen zu können.



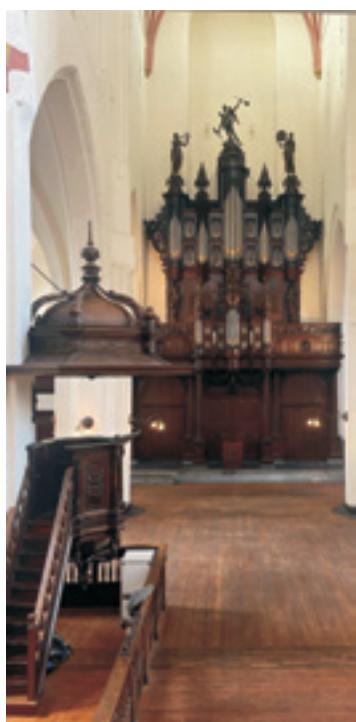
ZU DEN ZWÖLF APOSTELN Gemeinsamer Ausflug

Wir Teamer legen viel Wert auf Gemeinschaft



Zusammen haben wir jede Menge Spaß und planen auch Ausflüge. Am ersten September-Wochenende hatten wir beschlossen, nach Groningen mit dem Zug zu fahren. Am Freitag Nachmittag sind wir gemeinsam losgefahren, als wir anka-

men sind wir erstmal zu unserem Hostel gelaufen. Haben uns alles angeguckt und sind abends essen gegangen, nachdem haben wir einen langen Spaziergang durch die Stadt gemacht. Samstag hat unserer Tag mit Frühstück gestartet und wollten danach gemeinsam über den Markt gehen, dadurch sind wir auch noch in manchen Geschäften gewesen. Im Anschluss haben wir eine Kirche besucht (s.



Ortskirchgeld

Spenden willkommen

Lassen Sie uns zusammen etwas auf die Beine stellen und unterstützen Sie eine gute Idee in Zwölf Apostel. Denn Herz zeigen, das können wir gut.

Im Fokus steht dieses Mal unser Kirchraum als Ort der Begegnung, der Andacht, des Feierns für Groß und Klein. Wir möchten in die Ausstattung der Kirche investieren und sie als Zentrum des Gemeindelebens stärken. Unsere Lautsprecheranlage ist in die Jahre gekommen. Es muss eine neue her. Wir möchten neue Gesangbücher anschaffen und eine Videoanlage zum Aufzeichnen von Gottesdiensten für Altenheime, Hochzeiten, Konzerte. Der Kirchraum darf also etwas moderner werden. Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung. Vielen Dank.



Fotos) und das Museum. Wir hatten jede Menge Spaß miteinander. Abends sind wir gemeinsam zum Park gelaufen und haben den Abend ausklingen lassen.

Als Gemeinschaft haben wir uns weiter kennengelernt. Sonntag Vormittag sind wir dann zurück nach Delmenhorst gefahren. Unsere Teamer Gemeinschaft ist sehr stark.

GRUPPEN UND KREISE

● Seniorennachmittag:

Montags 15 bis 16.30 Uhr. Ansprechpartnerin Renate Kroen, Tel.: 6 23 91, und Ulla Jasper, Tel.: 6 02 09.

● Männerkreis:

Ansprechpartner Fritz Martschin, Tel.: 6 59 20 10.

● Frauengruppe:

Ansprechpartnerin: Bettina Austermann, Tel. 28 98 60. Termine: Jeden 1. Montag im Monat 19.30

Uhr, 12. Dezember, 15 Uhr gemütliche Adventsfeier; 9. Januar, 16 Uhr Jahresrückblick und Ausblick; 13. Februar, 16 Uhr, Vorbereitung auf den Weltgebetstag.

● Jugendtreff:

Dienstags 18 bis 20 Uhr im Turm der Zwölf Apostel Kirche, Ansprechpartner: Nikita Hubert, Tel. 0155 - 7 71 45 60 17.

● Männertreff:

Jeden 3. Mittwoch im Monat,

Ansprechpartner Werner Roßmeyer, Tel.: 8 98 23.

● Kreativkreis:

Jeden 4. Mittwoch im Monat 15 bis 16.30 Uhr, Ansprechpartnerin: Iris Breithauer, Tel.: 6 29 00, und Ingeborg Tödter, Tel.: 92 54 22.

● Gemischter Chor:

Jeden Mittwoch 18 Uhr. Ansprechpartner Kantor Michael Brockmann Tel.: 168 03.



Ein gemeinsames Ziel

Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindekirchenratswahl



hintere Reihe von links nach rechts: Katharina Woltjen, 36 Jahre, Kauffrau im Gesundheitswesen; Frank Gonsior, 48 Jahre, Schulhausmeister; Preben Jacobsen, 58 Jahre, Elektrotechniker; Meike Wieting, 50 Jahre, Verwaltungsangestellte
vordere Reihe von links nach rechts: Birgitt Lage, 73 Jahre, Lehrerin; Dorlis Woltjen, 73 Jahre, Rentnerin; Edelgard Brau, 67 Jahre, Rentnerin.

Wenn im Frühjahr der neue Gemeindekirchenrat gewählt wird, haben alle Kandidatinnen und Kandidaten der St.-Stephanus Gemeinde weiterhin ein gemeinsames Ziel: Die Pfarrstelle St. Stephanus soll wieder besetzt werden und die Kirchengemeinde erhalten blei-

ben.
Darum hoffen die Kandidierenden für eine hohe Wahlbeteiligung. Wie die Wahl durchgeführt wird, dazu finden Sie die Informationen auf Seite 5.





ST. STEPHANUS

Freiwilliges Kirchgeld ? Nein Danke!

Ja, Sie haben richtig gelesen. Zugegeben ist es etwas befremdlich. Denn im Allgemeinen wird immer und überall um Spenden gebeten. Die Gemeindearbeit ist ohne Spenden weniger bunt oder angenehm, wie immer man das ausdrücken mag. Unsere Gemeindemitglieder haben in den vergangenen Jahren treu und reichlich gespendet, an dieser Stelle sei dafür nochmals herzlich gedankt. Viele Ausstattungsgegenstände konnten angeschafft und so die Arbeit, vor allem im Kinder- und Jugendbereich, bereichert werden.

Und nun??

Nun haben sich, zumindest in der St. Stephanus-Gemeinde, die Voraussetzungen geändert. Jetzt gibt es in unserer Gemeinde keine Pfarrerin oder Pfarrer mehr. Ohne Aussicht?? Man mag es kaum glauben und die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

Die Stelle ist vakant, so heißt es offiziell. Was tun wir jetzt?

Wir (der Gemeindekirchenrat und einige zusätzliche Ehrenamtliche) versuchen, das

Gemeindeleben aufrecht zu erhalten. Ganz so, wie es unsere Kapazitäten zulassen. Die Pfarrerinnen und Pfarrer im Entwicklungsraum wechseln sich ab, so dass es in unserer Kapelle einmal im Monat einen Gottesdienst gibt (bis Februar 2024). Danke sehr!!

Aber so richtig komplett fühlt sich das nicht an. Deshalb haben wir beschlossen, in diesem Jahr kein freiwilliges Kirchgeld zu sammeln. Denn es wäre in unseren Augen nicht fair, Geld von den Menschen zu nehmen, ohne zu wissen, ob wir es so gut wie in den Vorjahren dem Gemeindeleben (welchem zukünftig?) zukommen lassen können.

Deshalb ein Gedanke von uns: Wenn Sie sich uns verbunden fühlen und etwas Gutes tun möchten, spenden Sie gern für einen guten Zweck – Möglichkeiten gibt es viele: Z. B. Obdachlosenhilfe, Tafel, Palliativstation, Hospiz, Fluthilfe, Brot für die Welt, ...

Wir danken von Herzen!

Der Gemeindekirchenrat der St. Stephanus-Gemeinde

TERMINE

- Spieleabend:** Jeden zweiten Freitag im Monat, von 19 bis 21 Uhr. Kontakt: Andrea Schewe, Telefon: 15 09 31.

- Gospelchor:** Montags 20 bis 21.30 Uhr. Kontakt: Peter Juchim, Telefon: 04432 - 9 12 52 21

- Anonyme Alkoholiker und Al-Anon:** Dienstags ab 20 Uhr freitags ab 20 Uhr sonntags ab 19.30 Uhr.





Gospel Workshop

> Ein Workshop für den St. Stephanus Gospelchor und Interessierte. <

Tag:	Samstag, den 28. Januar 2024
Beginn:	10:00 Uhr
Kosten:	20,00 € pro Teilnehmer

Anmeldung und weitere Informationen bei:
Peter Juchim 04432 - 9125221



Diakonie

in Delmenhorst/Oldenburg-Land

- | | | | |
|--|--|---|--|
| ■ Diakonie Kreisgeschäftsstelle
Lange Str. 39, Eing.: Jeans-
gasse (04221) 9 81 34-0 | ■ Stephanusstift, Pestalozziweg
(04221) 91 60 80 | ■ Nachbarschaftsbüro
Düsternort, Elbinger Str. 8
(04221) 98 16 30 | ■ Kleiderkammer Schulstr. 14a
(04221) 98 13 40 |
| ■ Diakoniebüro
Ganderkesee, Ring 14
(04222) 80 62 12 | ■ Fachschule Altenpflege,
Friedr.-Ebert-Allee 11
(04221) 12 0616 | ■ Nachbarschaftsbüro
Wollepark, Westfalenstr. 6
(04221) 12 39 83 | ■ Anlaufstelle für Straffällige
Düsternort 51 (04221) 9 62 00 |
| ■ Evang. Seniorenhilfe e.V.,
Bremer Str. 26
(04221) 12 98 85 | ■ Diakonie-Sozialstation,
Willmsstr. 5 (04221) 9 63 00 | ■ Nachbarschaftsbüro Hasport
Annenheider Str. 154
(04221) 6 8517-85 | ■ Ambul. Wohnungslosenhilfe,
Koppelstr. 9 (04221) 1 38 47 |
| | ■ Kinder- und Jugendhaus
Elbinger Str. 20
(04221) 6 26 55 | | ■ Tagesaufenthalt, Willmsstr. 6
(04221) 1 66 01 |

Diakoniestation Delmenhorst

Zuhause pflegen ...

Tel. 04221 96 300

Pflegedienstleitung
Dunja Schulenberg und
Elena Pape



Diakonie
Sozialstationen
im Oldenburger Land



Impressum:

Das Magazin „IM BLICKPUNKT“ ist der Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Heilig Geist, Stadtkirche Delmenhorst, St. Johannes, St. Stephanus und Zu-den-12-Aposteln. Es erscheint alle drei Monate für die Stadtteile im Einzugsgebiet der genannten Delmenhorster Kirchengemeinden. „IM BLICKPUNKT“ wird erstellt in Zusammenarbeit mit der Gemeindebrief-Beratung, Oldenburg.

Herausgeber: Die Gemeindekirchenräte der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Heilig Geist, Stadtkirche Delmenhorst, St. Johannes, St. Stephanus und Zu-den-12-Aposteln.

Redaktion: Ralf Behrmann, Tabina Bremicker, Hans-Werner Kögel, Svenja Lange, Larissa Manke-Ney, Thomas Meyer, Christine Peters, Ferdinand Scheel, Ingeborg Toedter, Dorlis Woltjen.
Gestaltung/Produktion:
Hans-Werner Kögel.

Anschrift: IM BLICKPUNKT,
Lutherstraße 20,
27749 Delmenhorst.
Druck: Druckhaus Delmenhorst
Auflage: 29.400

Bildnachweis: Privatfotos und namenlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in der Bildunterschrift.

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte kann keine Gewähr
übernommen werden.

Die nächste Ausgabe von
„IM BLICKPUNKT“
wird am Sonntag, dem 25. Februar
2024 im Einzugsgebiet der links
genannten Delmenhorster Kirchen-
gemeinden verteilt.

Falls Sie an diesem Termin keine
Ausgabe von „IM BLICKPUNKT“
erhalten sollten, wenden Sie sich
bitte zeitnah an unseren Vertriebs-
partner Delme Report, Telefon:
04221 - 91 70 11.

Er wird Ihnen dann das fehlende
Exemplar gerne nachliefern.

Zuwendung

Für uns haben Nähe und Zuwendung, Vertrauen und Verantwortung große Bedeutung. In unserer täglichen Arbeit lässt sich erkennen, dass uns christliche Werte wichtig sind.

Rufen Sie uns an: 04221-91 60 80





WIR SIND FÜR SIE DA

Deichhorster
Str. 5

- Pfarrer Ferdinand Scheel; Telefon: 0170 - 4 30 31 33,
Mail: ferdinand.scheel@kirche-oldenburg.de
- Pfarrer Dietrich Menne (Altenheime), Telefon: 04221 - 4 90 32 44

- Bevollmächtigter Geschäftsführer:
Kreisfpfarrer Bertram Althausen,
Telefon: 04221 - 2 98 12 -25 91
- Küster / Hausmeister
Andreas Westermann,
Telefon: 04222 - 14 59

www.heilig-geist-delmenhorst.de

- Bankverbindung: IBAN DE20 2805 0100 0034 4333 34
BIC SLZODE22XXX

Breslauer
Straße 82

- Pastorin Tabina Bremicker, Telefon: 850 34 99
- Pastorin Svenja Lange, Telefon: 2 92 51 55
Mail: svenja.lange@kirche-oldenburg.de
- Pastor Christoph Martsch-Grunau, Telefon: 9 81 36 27
- Kirchenvorstand:
Uwe Austermann, Vorsitzender, Telefon: 28 98 60
Iris Breithauer, Stellvertretende Vorsitzende, Telefon: 629 00
Wolf Zschaler, Anweisender, Telefon: 490 15 20

- Gemeindehaus:
gemeindebuero@12-apostel-del.de
- Küster Uwe Böhm,
Telefon: 540 18

www.12-apostel-del.de

- Bankverbindung: IBAN DE 67 2805 0100 0000 6750 33
BIC SLZODE22

Stickgraser
Damm 136

- Zur Zeit vakant
Anfragen bitte an das Kirchenbüro, Tel. 1264-0 (s.o.)
- Vorsitzende des Gemeindekirchenrates: Dorlis Woltjen, Telefon: 7 12 41
- Gemeindehaus
Stickgraser Damm 136
- Küster
Bernd Hake,
Telefon: 0179 - 4 12 34 15

www.ststephanus-del.de

- Bankverbindung: IBAN DE65 2805 0100 0000 7316 20
BIC SLZODE22XXX



In der App Churchpool Kostenlose erhältlich im Apple App Store,
im Google Play Store oder unter www.churchpool.com/de/.



Stadtkirche

Kirchplatz 20



- Pfarrer Thomas Meyer und Vorsitzender des Gemeindekirchenrates, Schömemoorer Straße 12, Telefon: 9 24 18 33
- Pfarrer Stephan Meyer-Schürg (Pfarrbezirk Mitte), Telefon: 4 17 48
- Diakon Martin Kütemeyer (Pfarrbezirk Ost / Nordwolle), Telefon: 2 98 88 41

- Stellvertretene Vorsitzende des Gemeindekirchenrates:
Doris Totz, Telefon: 67531

- Küster / Hausmeister
Zur Zeit vakant

- Kirchenmusiker
Jörg Hitz; Telefon: 04482 - 92 72 47, E-mail: joerghitz@gmx.de
- Holger Heinrich (Posaunenchor),
Telefon: 4 40 21
Popkantorin Karola Schmelz-Höpfner, Tel.: 6 80 79 49 Mail:
popkantorin@gmx.de

www.stadtkirche-delmenhorst.de

- Bankverbindung: IBAN DE71 2805 0100 0000 6750 58
BIC SLZODE22XXX

Für alle Gemeinden:

- Kirchenbüro:
Auskünfte, Patenscheine, Kirchenkasse, Anmeldung von Trauungen und Taufen: Kirchplatz 20,
Öffnungszeiten:
werktag 9 bis 12 Uhr,
Mo. u. Di. 14 bis 16 Uhr,
Do. 14 bis 18 Uhr
Telefon: 12 64 -0

- Evangelische
Familienbildungsstätte:
Christine Peters, Schulstr. 14,
Telefon: 99 87 20.

- Kircheneintritt:
ist bei allen Pastorinnen und Pastoren möglich (Adressen s.o.)

Im Internet: www.kirche-delmenhorst.de

- Ev. Jugend/Kreisjugenddienst:
Jugendkirche St. Paulus, Friesenstraße 36, jugendkirche-paulus@ejoe.de

- Evangelische Beratungsstelle:
Kirchstraße 3, Telefon: 1 41 31

- Evangelische Seniorenhilfe:
Bremer Straße 5, Telefon: 12 98 85

- Diakonie Sozialstation:
Wilmsstraße 5, Telefon: 9 63 00

- Diakonisches Werk:
Lange Str. 39, Telefon: 9 16 68 -0

- Telefonseelsorge (kostenfrei),
Telefon: 0800 111 0 111

Stickgraser
Damm 136

- Zur Zeit vakant
Anfragen bitte an das Kirchenbüro, Tel. 1264-0 (s.o.)
- Vorsitzende des Gemeindekirchenrates: Dorlis Woltjen, Telefon: 7 12 41
- Gemeindehaus
Stickgraser Damm 136
- Küster
Bernd Hake,
Telefon: 0179 - 4 12 34 15

www.ststephanus-del.de

- Bankverbindung: IBAN DE65 2805 0100 0000 7316 20
BIC SLZODE22XXX

Hasporter
Allee 215

- Zur Zeit vakant
Anfragen bitte an das Kirchenbüro, Tel. 1264-0 (s.o.)
- Vorsitzende des Gemeindekirchenrates: Jutta Burmester, Telefon 2 17 75
- Kirchenmusik
Holger Jablonowski
Telefon: 0172 - 2 30 10 32
- Tanzkreis Hasport
Karola Kunkel, Telefon: 4 03 22
- Delà-Chor
Ute Traiser, Telefon: 2 83 94 87
- Bankverbindung: IBAN DE 89 2805 0100 0000 675025
BIC SLZODE22XXX

www.ev-kirche-st-johannes.de